Nikon
SCA 3402 M6

Blitzadapter für Kameras (s. Rückseite)

Adapteur de flash pour appareil de Photo (voir le verso)

Flitsadapter voor Camera's (zie ommezijde)

System **SCA 3002**

Made in Germany

(D)

1. Blitzgeräte und Adapterfunktionen 4
1.1 Kameragruppen 6
2. Montage des SCA-Adapters 7
3. Einschalten und Losblitzen 7
3.1 Ansicht des SCA-Adapters 8
3.2 Programmblitzautomatik 8
3.2.1 Einstellung an der Kamera 9
3.2.2 Einstellung am Blitzgerät 9
3.3 Anzeigen im Kamerasucher 9
3.3.1 Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher 9
3.3.2 Belichtungskontrollanzeige im Kamerasucher 10
4. Kamerabetriebsarten 10
5. Blitzbetriebsarten 12
5.1 TTL-Blitzbetrieb (Standard-TTL-Blitzbetrieb) 12
5.1.1 Automatisches TTL-Aufhellblitzen bei Tageslicht 13
5.1.2 Matrixgesteuertes Aufhellblitzen 13
5.1.3 3D-Multisensor Aufhellblitzen 17
5.2 i-TTL- / D-TTL-Blitzbetrieb 20
5.3 Manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur (Flash-Override) 24
5.4 TTL-Blitzbelichtungsreihen „Fb“ 25
5.5 Automatik-Blitzbetrieb 26
5.6 Manueller Blitzbetrieb 27
6. Dedicated-Blitzfunktionen 28
6.1 Anzeigen im Kamerasucher 28

6.2 Blitzbereitschaftsanzeige 29
6.3 Automatische Blitzsynchron-zeitsteuerung 29
6.4 Belichtungskontrollanzeige am Blitzgerät 30
6.5 Unterbelichtungsanzeige im Display des Blitzgerätes 30
6.6 Automatische Motorzoom-Steuerung . .31
6.7 Autofokus-Messblitzsteuerung 32
6.8 Automatische Blitzreichweitenanzeige . .32
6.9 Vorblitzfunktion zur Reduzierung des „Rote–Augen-Effektes“ 33
6.10 Synchronisation 34
6.10.1 Normalsynchronisation 34
6.10.2 Synchronisation auf den 2. Verschluss vorhang (REAR) 34
6.10.3 Langzeitsynchronisation 36
6.10.4 Zündungssteuerung / Auto-Flash 37
6.10.5 FP-Kurzzeitsynchronisation 37
6.11 Wake-Up-Funktion für das Blitzgerät . . .39
7. Drahtloser Metz-Remote-Blitzbetrieb . . .39
8. Hilfe bei Störungen 41

1. Blitzgeräte und Adapterfunktionen

Coolpix 8400 8800	Fujifilm S3Pro	D50, D70, D70s D80, D200	D1, D100	D2Hs, D2x	44 MZ-2	45 CL-4 digi mit SCA 3045	54 MZ-4i	54 MZ-4	54 MZ-3	70 MZ-4	70 MZ-5	76 MZ-5 digi	**mecablitz**
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Belichtungskontrollanzeige im Kamerasucher
	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	Unterbelichtungsanzeige im LC-Display des Blitzgerätes
	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung
					●	●	●	●	●	●	●	●	TTL-Blitzsteuerung (Standard-TTL für Analog-Kameras)
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Automatisches Aufhellblitzbetrieb
					●	●	●	●	●	●	●	●	Matrixgesteuerter TTL-Aufhellblitzbetrieb
						●	●	●	●	●	●	●	3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb
	●		●			●	●	●				●	D-TTL-Blitzbetrieb
	●		●			●	●	●		●	●	●	D-TTL-3D-Blitzbetrieb
●		●		●	●	●	●				●	●	i-TTL-Blitzbetrieb
		●		●	●	●	●				●	●	i-TTL-BL-Blitzbetrieb

mecablitz	44 MZ-2	45 CL-4 digi mit SCA 3045	54 MZ-4i	54 MZ-4	54 MZ-3	70 MZ-4	70 MZ-5	76 MZ-5 digi	Coolpix 8400 8800	Fujifilm S3Pro	D50, D70, D70s D80, D200	D1, D100	D2Hs, D2x
Blitzbelichtungs-Messwertspeicher bei i-TTL	●	●	●				●	●			●		●
Manuelle Blitzbelichtungskorrektur	●	Δ	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Synchronisation auf den 1. o. 2. Verschlussvorhang	●	Δ	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●
Automatische Motor-Zoom-Steuerung	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Autofokus-Messblitz-Steuerung	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●
Blitzreichweitenanzeige	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Programmblitzautomatik	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Vorblitz zur Verringerung „Roter Augen"	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zündungssteuerung / Auto Flash	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Wake-Up-Funktion für den mecablitz	●		●	●	●					●	●	●	●

Tabelle 1

• = Dedicated-Blitzfunktion wird vom Blitzgerät unterstützt. Damit die Funktion ausgeführt werden kann muss auch die Kamera diese Funktion unterstützen (siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Δ = Für den Blitzbetrieb mecablitz 45 CL-4 digital ist zusätzlich das Verbindungskabel SCA 3045 (Sonderzubehör) erforderlich! Der mecablitz 45 CL-4 digital unterstützt manuelle Blitzbelichtungskorrekturen und die Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang nur wenn diese an der Kamera einstellbar sind!

☞ *Im Rahmen dieser Bedienungsanleitung ist es nicht möglich, alle Kameratypen mit den einzelnen Blitzfunktionen detailliert zu beschreiben. Beachten Sie deshalb die Hinweise zum Blitzbetrieb in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera, welche Blitzfunktionen von Ihrem Kameratyp unterstützt werden bzw. an der Kamera selbst eingestellt werden müssen!*

1.1 Kameragruppen

Die Nikon-Kameras können hinsichtlich der Dedicated-Blitzfunktionen in folgende Gruppen aufgeteilt werden:

Kameras aus Gruppe A

Kameras ohne digitale Datenübertragung zum Blitzgerät z.B. Nikon F601, F601M, F60, F50, FM–3A
Digitale Kompaktkameras “Nikon - Coolpix”

Kameras aus Gruppe B

Kameras mit digitaler Datenübertragung zum Blitzgerät z.B. Nikon F4, F4s, F801, F801s, F65

Kameras aus Gruppe C

Kameras mit digitaler Datenübertragung zum Blitzgerät und 3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb z.B. Nikon F5, F100, F90X, F90, F80, F70

Kameras aus Gruppe D

Digitale Nikon-Spiegelreflexkameras mit D-TTL-Blitzbetrieb z.B. D1, D1x, D1H, D100

Kameras aus Gruppe E

Digitale Nikon-Spiegelreflexkameras mit i-TTL-Blitzbetrieb z.B. D50, D70, D70S,D200

2. Montage des Adapters

☞ *Vor der Montage bzw. Demontage des SCA–Adapters am Blitzgerät oder des Blitzgerätes an der Kamera müssen alle beteiligten Geräte ausgeschaltet werden! Beim Betrieb der Kamera mit einem externen Blitzgerät muss ein in die Kamera eingebautes aufklappbares Blitzgerät unbedingt vollständig eingeklappt sein!*

Die Montage bzw. Demontage des SCA-Adapters an den verschiedenen Blitzgeräten, ist in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Blitzgerätes ausführlich beschrieben.

Montage von Blitzgerät mit SCA-Adapter an der Kamera

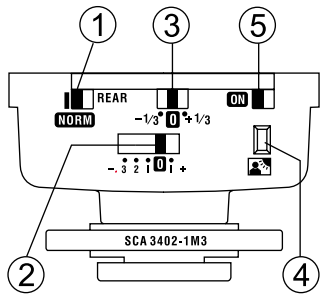
- Rändelmutter des SCA-Adapters bis zum Anschlag gegen den Adaptergehäusekopf drehen. Der Sicherungsstift im Adapterschuh ist jetzt vollkommen im Gehäuse versenkt.
- Adapter in den Blitzschuh der Kamera schieben.
- Rändelmutter des Adapters bis zum Anschlag

gegen das Kameragehäuse drehen und den Adapter damit klemmen. Bei Kameragehäusen, die kein Sicherungsloch aufweisen, versenkt sich der federgelagerte Sicherungsstift im Adaptergehäuse, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

3. Einschalten und Losblitzen

Die folgende Einführung versetzt Sie innerhalb kürzester Zeit in die Lage mit Ihrem Blitzgerät und SCA-Adapter zu arbeiten.

3.1 Ansicht des SCA-Adapters



Die Schalter befinden sich hinter einer Klappe die mit dem Fingernagel geöffnet werden kann.

Die Schalter und die Anzeige am SCA–Adapter sind reserviert für zukünftige Anwendungen. Sie haben für den Blitzbetrieb derzeit keine Funktion!

3.2 Programmblitzautomatik

Einige Kameras mischen in der Stellung „Programm“ Umlicht- und Blitzbeleuchtung und bestimmen - je nach Kameraprogrammierung - ob das Blitzlicht als Hauptlicht oder zur Aufhellung eingesetzt wird. Die Kamera stellt automatisch eine Zeit-Blenden-Kombination ein und steuert den

Blitz im TTL-Modus.

3.2.1 Einstellung an der Kamera

Stellen Sie Ihre Nikon-Kamera in die Betriebsart „P“ oder ein Vari-Programm: Porträt, Schärfentiefe, Landschaft, Silhouetten, Sport, Nahaufnahme. Näheres siehe Kamerabedienungsanleitung.

☞ *Bei einigen Nikon-Kameras (z.B. F5, F65, F80, F100) muss am Objektiv stets die größte Blendenzahl eingestellt werden (siehe hierzu die Kamerabedienungsanleitung)!*

3.2.2 Einstellung am Blitzgerät

Beim Blitzbetrieb mit Kameras aus Gruppe A, B oder C (siehe Kap. 1.1) stellen Sie Ihr Blitzgerät in die Betriebsart „TTL“ bzw. Matrixgesteuertes Aufhellblitzen (siehe 5.1.2) oder 3D-Multisensor-Aufhellblitzen (siehe 5.1.3).

Beim Blitzbetrieb mit Kameras aus Gruppe D stellen Sie Ihr Blitzgerät in die Betriebsart „D-TTL“ (siehe 5.2).

Beim Blitzbetrieb mit Kameras aus Gruppe E stellen Sie Ihr Blitzgerät in die Betriebsart „i-TTL“ bzw. „iTTL-BL“ (siehe 5.2).

3.3 Anzeigen im Kamerasucher

3.3.1 Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher

Beim Erreichen der Blitzbereitschaft leuchtet am Blitzgerät die entsprechende Anzeigelampe auf und das Blitzgerät sendet über den Adapter ein dazugehöriges Signal an die Kamera. Beim Antippen des Kameraauslösers, wird im Kamerasucher das Blitzbereitschaftssymbol ↯ angezeigt. Dies bedeutet, dass bei der nächsten Aufnahme das Blitzgerät ausgelöst wird.

Wird eine Aufnahme gemacht bevor im Kamerasucher das Blitzbereitschaftssymbol ↯ erscheint, so wird das Blitzgerät nicht ausgelöst und die Aufnahme unter Umständen unterbelichtet.

3.3.2 Belichtungskontrollanzeige im Kamerasucher

Die Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher hat nach dem Auslösen zusätzlich die Funktion der Belichtungskontrolle. Dabei sind drei Möglichkeiten gegeben:

- Weiterleuchten der Anzeige:

Die Aufnahme wurde richtig belichtet. Die Blitzbereitschaft besteht weiter.

- Verlöschen der Anzeige:

Die Aufnahme wurde richtig belichtet. Die Blitzbereitschaft ist jedoch nicht mehr gegeben.

- Blinken der Anzeige:

Die Aufnahme wurde nicht ausreichend belichtet. Bei einigen Kameras wird u.U. dadurch eine falsche Geräteeinstellung signalisiert (z.B. für TTL–Blitzbetrieb nicht verwendbare Filmempfindlichkeiten, oder Kamerastellung auf „M250“ bzw. „B“).

☞ *Wir empfehlen die vollständige Anleitung dieses SCA-Adapters zu lesen, um auch alle weiteren Möglichkeiten von Blitzgerät und SCA–Adapter nutzen zu können. Beachten Sie die Hinweise zum Blitzbetrieb in der Kamerabedienungsanleitung!*

4. Kamerabetriebsarten

Programmautomatik „P“ und Vari-Programme:

Von der Kamera wird entsprechend des eingestellten Kamera-Programms eine Zeit-Blenden-Kombi-

nation vorgewählt. Die Verschlusszeit, die hierbei von der Kamera eingestellt wird, liegt (je nach Kameratyp) abhängig vom Umgebungslicht z.B. zwischen 1/60s und 1/250s (Synchronzeitbereich siehe Kamerabedienungsanleitung). Kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit werden von der Kamera nicht eingestellt. Die TTL-Blitzbelichtung bzw. der TTL-Aufhellblitzbetrieb wird vollautomatisch von der Kamera gesteuert.

Kamerabetriebsart „S“ (Blendenautomatik)

In der Kamerabetriebsart „S“ kann eine beliebige Verschlusszeit an der Kamera gewählt werden. Bei kürzeren Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit, wird beim Antippen des Kameraauslösers automatisch auf die Blitzsynchronzeit (siehe Kamerabedienungsanleitung) umgeschaltet. Wird eine längere Verschlusszeit als die Blitzsynchronzeit eingestellt, so bleibt diese Zeiteinstellung erhalten. Je nach Kameratyp, kann bei einer Überschreitung des Zeit-Blenden-Einstellbereiches der Kamera im Kamerasucher ein Warnsignal aufleuchten (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Kamerabetriebsart „A“ (Zeitautomatik)

In der Kamerabetriebsart „A“ kann an der Kamera eine Blende vorgewählt werden. Von der Kamera wird daraufhin eine Verschlusszeit entsprechend den Umlichtverhältnissen eingestellt. Bei kürzeren Verschlusszeiten als der Blitzsynchronzeit, wird die Kameraverschlusszeit bei Antippen des Kameraauslösers automatisch auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Beachten Sie bei der Blendenauswahl, dass das Motiv im Arbeitsbereich des Blitzgerätes liegt (siehe Blendenrechner bzw. LC-Display des Blitzgerätes)! Je nach Kameratyp kann bei

Überschreitung des Zeit-Blenden-Einstellbereiches der Kamera, im Kamerasucher ein Warnsignal aufleuchten (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Kamerabetriebsart „M“ (Manuell)

In der Kamerabetriebsart „M“ kann an der Kamera eine Blende und eine Verschlusszeit vorgewählt werden. Bei kürzeren Verschlusszeiten als der Blitzsynchronzeit wird die Kameraverschlusszeit bei Antippen der Kameraauslösers automatisch auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Beachten Sie bei der Blendenauswahl, dass sich das Motiv in der vom Blendenrechner angegebenen bzw. vom LC–Display angezeigten Entfernung befindet!

5. Blitzbetriebsarten

5.1 TTL-Blitzbetrieb (Standard-TTL-Blitzbetrieb)

Diese Betriebsart ist eine automatische Blitzbetriebsart, bei der die Blitzbelichtungsmessung durch einen Sensor in der Kamera erfolgt. Der TTL–Blitzbetrieb wird von allen Kamerabetriebsarten wie z.B. Programm P, A, S, M und den Vari-Programmen (z.B. Porträt, Schärfentiefe, Landschaft, Sport, Nahaufnahme) unterstützt.

Der TTL-Blitzbetrieb wird am Blitzgerät eingestellt (siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes)

☞ *Digitale SLR-Kameras unterstützen den Standard-TTL-Blitzbetrieb, analoger Kameras nicht! Beim Blitzbetrieb mit Kameras aus Gruppe D (siehe Kap. 1.1) muss am Blitzgerät der D-TTL-Blitzbetrieb eingestellt werden (siehe Kapitel 5.3). Beim Blitzbetrieb mit Kameras aus Gruppe E (siehe Kap. 1.1), muss am Blitzgerät der i-TTL-Blitzbetrieb eingestellt werden*

(siehe Kapitel 5.2)!

5.1.1 Automatisches TTL-Aufhellblitzen bei Tageslicht

Bei den meisten Kameratypen wird in der Programmautomatik P und den Vari- bzw. Motiv-Programmen, bei Tageslicht der automatische TTL–Aufhellblitzbetrieb aktiviert (siehe Kamerabedienungsanleitung). Mit dem TTL-Aufhellblitzbetrieb können Sie lästige Schatten beseitigen und bei Gegenlichtaufnahmen eine ausgewogene Belichtung zwischen Motiv und Bildhintergrund erreichen. Ein computergesteuertes Messsystem der Kamera sorgt für die geeignete Kombination von Verschlusszeit, Arbeitsblende und Blitzleistung. Eine Einstellung oder Anzeige für den automatischen TTL-Aufhellblitzbetrieb am Blitzgerät bzw. SCA-Adapter erfolgt in diesem Fall nicht.

☞ *Achten Sie darauf, dass die Gegenlichtquelle nicht direkt ins Objektiv scheint. Das TTL–Messsystem der Kamera wird dadurch getäuscht!*

5.1.2 Matrixgesteuertes Aufhellblitzen

In dieser Blitzbetriebsart werden Motiv- und Hintergrundbeleuchtung automatisch aufeinander abgestimmt, ohne dass das Motiv selbst überbelichtet wird. Die Belichtungseinstellung für das Umgebungslicht wird von der Kamera mit Matrixmessung ermittelt.

Verschiedene Nikon-Kameras aus Gruppe A, B und C unterstützen den Matrixgesteuerten Aufhellblitzbetrieb (siehe Kap. 1.1 und Kamerabedienungsanleitung).

☞ *Bei einigen Kameras (z.B. F4, F4s) wird der*

Matrixgesteuerte Aufhellblitzbetrieb bei SPOT–Belichtungsmessung nicht unterstützt! Diese Blitzbetriebsart wird dabei automatisch gelöscht bzw. lässt sich nicht aktivieren. Es wird dann der Standard-TTL-Blitzbetrieb ausgeführt.

Kameras aus Gruppe A (siehe Kap. 1.1)

Mit Kameras der Gruppe A (siehe Kap. 1.1) und der Pronea 600i, erfolgt die Einstellung des Matrixgesteuerten Aufhellblitzbetriebes an der Kamera bzw. wird dieser von der Kamera automatisch aktiviert (siehe Kamerabedienungsanleitung). Eine Einstellung oder Anzeige am Blitzgerät bzw. SCA–Adapter erfolgt nicht.

Kameras aus Gruppe B und C (siehe Kap. 1.1)

Beim Blitzbetrieb mit Kameras der Gruppen B und C (siehe Kap. 1.1) erfolgt die Einstellung und Anzeige des Matrixgesteuerten Aufhellblitzbetriebes am Blitzgerät (44 MZ-2, 45 CL-4 digital, 54 MZ-.., 70 MZ-.. und 76 MZ-5). Wird eine Kamera der Gruppe C mit einem mecablitz 54 MZ-..., 70 MZ-.. oder 76 MZ-5 betrieben, so wird der 3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb anstatt des Matrixgesteuerten Aufhellblitzbetriebes aktiviert (siehe 5.1.2)!

Einstellung am mecablitz 44 MZ-2:

- Blitzgerät mit SCA-Adapter ausrüsten und auf die Kamera montieren.
- Blitzgerät und Kamera einschalten.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden kann.

- Taste „Mode“ des Blitzgerätes so oft drücken, bis im LC-Display „TTL“ blinkt.
  Aktivieren des Matrixgesteuerten Aufhellblitzbetriebes: Während „TTL“ blinkt die Taste „+“ am Blitzgerät so oft drücken, bis TTL und angezeigt wird.
  Deaktivieren des Matrixgesteuerten Aufhellblitzbetriebes: Während „TTL“ blinkt dieTaste „-“ am Blitzgerät so oft drücken, bis nicht mehr angezeigt wird.
- Die Einstellung wird sofort wirksam. Nach ca. 5s schaltet das LC-Display auf die normale Anzeige zurück.

Einstellung am mecablitz 54 MZ-... und 70 MZ-...:

- Blitzgerät mit SCA-Adapter ausrüsten und auf die Kamera montieren.
- Blitzgerät und Kamera einschalten.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden kann.
- Am Blitzgerät die Taste „Mode“ so oft drücken bis im LC-Display „TTL“ blinkt.
  Aktivieren des Matrixgesteuerten Aufhellblitzbetriebes: Während „TTL“ blinkt das Einstellrad am Blitzgerät drehen bis TTL und angezeigt wird.
  Deaktivieren des Matrixgesteuerten Aufhellblitzbetriebes: Während „TTL“ blinkt das Einstellrad am Blitzgerät drehen, bis das Symbol nicht mehr angezeigt wird.
- Zum Speichern das Einstellrad in Pfeilrichtung drücken. Wird das Einstellrad nicht gedrückt, so

wird nach 5s automatisch gespeichert.

mecablitz 45 CL-4 digital

- Für den Matrixgesteuerten TTL-Aufhellblitzbetrieb am Blitzgerät die Einstellmarke für die Blendenvorwahl auf "TTL" stellen. Im Anzeigefenster des Blitzgerätes wird TTL angezeigt.
- Anschließend am Blitzgerät die Taste "Mode" so oft drücken bis im Anzeigefenster "TTL BL" angezeigt wird. Zum deaktivieren des Matrixgesteuerten TTL-Aufhellblitzbetriebes die Taste "Mode" so oft drücken bis im Anzeigefenster nur noch "TTL" angezeigt wird.

Die Einstellung wird sofort wirksam und nach 5s automatisch gespeichert.

mecablitz 76 MZ-5 digital

- Für den Matrixgesteuerten TTL-Aufhellblitzbetrieb am Blitzgerät die Taste "Mode" so oft drücken bis im Display "Mode" mit den möglichen Blitzbetriebsarten angezeigt wird.
- Anschließend mit den Tasten UP ▲ und DOWN ▼ die Blitzbetriebsart "TTL BL" einstellen.

☞ *Falls "TTL BL" in der Auswahl noch nicht angezeigt wird: Mit den Tasten UP ▲ und DOWN ▼ zunächst die Blitzbetriebsart "TTL" einstellen. Im Display wird danach zusätzlich "TTL BL" angezeigt. Anschließend mit den Tasten UP ▲ und DOWN ▼ "TTL BL" anwählen.*

- Die Taste "Return" ⮌ drücken. Das Display schaltet auf die normale Anzeige zurück. Wenn die Taste "Return" ⮌ nicht gedrückt wird schaltet das Display nach ca. 5 s automatisch auf

die normale Anzeige zurück. Im Display wird "TTL BL" angezeigt.

5.1.3 3D-Multisensor Aufhellblitzen

Diese Blitzbetriebsart wird nur von Nikon-Kameras der Gruppe C (siehe Kap. 1.1 und Kamerabedienungsanleitung) zusammen mit einem mecablitz 45 CL-4 digital, 54 MZ... , 70 MZ-... und 76 MZ-5 unterstützt!

Diese Blitzbetriebsart optimiert die ausgewogene Belichtung zwischen Motiv und Bildhintergrund. Bei einer Aufnahme wird vor der eigentlichen Belichtung eine Serie fast unsichtbarer Messvorblitze vom Blitzgerät abgegeben. Diese wird vom TTL-Multisensor und dem Mikrocontroller der Kamera ausgewertet. Die Kamera passt daraufhin die TTL-Blitzbelichtung optimal der Aufnahmesituation an (Multi-Sensor-Aufhellblitzen). Bei der Verwendung von „D-AF-Nikkor-Objektiven“ geht zusätzlich die Entfernung zum Motiv in die Bestimmung der optimalen Blitzleistung ein (3D-Multisensor-Aufhellblitzen). Bei Verwendung eines Objektivs ohne CPU wird bei einigen Kameras nur der Matrixgesteuerte Aufhellblitzbetrieb bzw. nur der Standard-TTL-Blitzbetrieb unterstützt. Der 3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb lässt sich dann nicht einstellen.

☞ *Bei einigen Kameras (z.B. F5, F100, F80) wird der 3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb bei SPOT-Belichtungsmessung nicht unterstützt! Diese Blitzbetriebsart wird dabei automatisch gelöscht bzw. lässt sich nicht aktivieren. Es wird dann der Standard- TTL-Blitzbetrieb ausgeführt. Beim Betrieb mit Objektiven ohne CPU am Blitzgerät den Standard-TTL-Blitzbetrieb einstellen!*

Einstellung am mecablitz 54 MZ-... und 70 MZ-...:

- Blitzgerät mit SCA-Adapter ausrüsten und auf die Kamera montieren.
- Blitzgerät und Kamera einschalten.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden kann.
- Am Blitzgerät die Taste „Mode“ so oft drücken, bis im LC-Display „TTL“ blinkt.
  Aktivieren des 3D-Multisensor-Aufhellblitzbetriebes: Während „TTL“ blinkt, das Einstellrad am Blitzgerät drehen bis TTL und angezeigt wird.
  Deaktivieren des 3D-Multisensor-Aufhellblitzbetriebes: Während „TTL“ blinkt, das Einstellrad am Blitzgerät drehen bis das Symbol nicht mehr angezeigt wird.
- Zum Speichern das Einstellrad in Pfeilrichtung drücken. Wird das Einstellrad nicht gedrückt, so wird nach 5s automatisch gespeichert.

☞ *Wenn das Blitzgerät nicht blitzbereit ist, verlischt das Symbol im LC-Display.*

Die Blitzbetriebsart „3DMultisensor-Aufhellblitzen“ kann nicht eingestellt werden, bzw. wird auf Standard-TTL-Blitzbetrieb umgeschaltet, wenn am Blitzgerät der Zweitreflektor (54 MZ-... und 70 MZ-5) eingeschaltet ist, der Hauptreflektor aus der Normalposition abgeschwenkt ist oder das Blitzgerät im drahtlosen Metz-TTL-Remote-Blitzbetrieb eingesetzt wird.

Wenn die Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang erfolgen soll (REAR-Betrieb), muss das

Blitzgerät zunächst vom 3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb auf Standard-TTL-Betrieb umgeschaltet werden! Erst dann lässt sich am Blitzgerät „REAR“ einstellen!

☞ *Die Schalterstellungen am SCA-Adapter sind unerheblich. Die Anzeige ④ am Adapter leuchtet nicht.*

3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb

mecablitz 45 CL-4 digital

- Für den 3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb am Blitzgerät die Einstellmarke für die Blendenvorwahl auf "TTL" stellen. Im Anzeigefenster des Blitzgerätes wird "TTL" angezeigt.
- Anschließend am Blitzgerät die Taste "Mode" so oft drücken bis im Anzeigefenster "ϟϟ TTL BL" angezeigt wird. Zum deaktivieren der 3D-Funktion die Taste "Mode" drücken bis im Anzeigefenster nur noch "TTL" angezeigt wird. Die Einstellung wird sofort wirksam und nach 5s automatisch gespeichert.

mecablitz 76 MZ-5 digital

- Für den 3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb am Blitzgerät die Taste "Mode" so oft drücken bis im Display "Mode" mit den möglichen Blitzbetriebsarten angezeigt wird.
- Anschließend mit den Tasten UP ▲ und DOWN ▼ die Blitzbetriebsart "TTL BL" einstellen.

☞ *Falls "TTL BL" in der Auswahl noch nicht angezeigt wird: Mit den Tasten UP ▲ und DOWN ▼ zunächst die Blitzbetriebsart "TTL" einstellen. Im Display wird danach zusätzlich "TTL BL" angezeigt. Anschließend mit den*

Tasten UP ▲ und DOWN ▼ "TTL BL" anwählen.

- Die Taste "Return" ⏎ drücken. Das Display schaltet auf die normale Anzeige zurück. Wenn die Taste "Return" ⏎ nicht gedrückt wird schaltet das Display nach ca. 5 s automatisch auf die normale Anzeige zurück. Im Display wird ϟϟ TTL BL angezeigt.

5.2 i-TTL-Blitzbetrieb / D-TTL-Blitzbetrieb

☞ *Blitzgerät und SCA-Adapter wählen automatisch die erforderliche Blitzbetriebsart aus! In der BL- bzw. 3D-Funktion gehen zusätzliche Informationen aus dem AF-System der Kamera in die Steuerung Blitzbelichtung mit ein. In Abhängigkeit vom Kameratyp lässt sich der i–TTL-BL-Blitzbetrieb bzw. der D–TTL-3D-Blitzbetrieb nicht aktivieren wenn an der Kamera die Spot-Messung eingestellt ist. Die entsprechende Blitzbetriebsart wird auf i-TTL- bzw. D-TTL-Blitzbetrieb umgeschaltet wenn an der Kamera die Spot-Messung eingestellt wird. Systembedingt durch die Kameras wird der i-TTL-Blitzbetrieb der D2Hs und D2x nur vom mecablitz 45 CL–4 digital, 54 MZ-4i und 76 MZ-5 digital unterstützt!*

- Blitzgerät und Kamera einschalten.
- Kameraauslöser antippen damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfindet.

mecablitz 44 MZ-2

☞ *i-TTL-Blitzbetrieb und i-TTL-BL-Blitzbetrieb werden vom mecablitz 44 MZ-2 ab Serien-Nr. 127501 bzw. ab Software-Version V2.0 unterstützt!*

- Für den i-TTL-Blitzbetrieb am Blitzgerät die Taste "Mode" so oft drücken bis im Display "TTL" blinkt.
- Für den i-TTL-BL-Blitzbetrieb anschließend die Taste "+" drücken bis im Display zusätzlich angezeigt wird. Zum deaktivieren der BL-Funktion die Taste "-" drücken bis verlischt. Die Einstellung wird sofort wirksam und nach 5s automatisch gespeichert. Das Symbol "TTL" hört nach dem Speichern auf zu blinken.

mecablitz 45 CL-4 digital

- Für den i-TTL-Blitzbetrieb bzw. den D-TTL-Blitzbetrieb am Blitzgerät die Einstellmarke für die Blendenvorwahl auf "TTL" stellen. Im Anzeigefenster des Blitzgerätes wird TTL angezeigt.
- Für den i-TTL-BL-Blitzbetrieb bzw. den D-TTL-3D-Blitzbetrieb anschließend am Blitzgerät die Taste "Mode" so oft drücken bis im Anzeigefenster TTL BL angezeigt wird. Zum deaktivieren der BL- bzw. 3D-Funktion die Taste "Mode" drücken bis im Anzeigefenster "BL" verlischt. Die Einstellung wird sofort wirksam und nach 5s automatisch gespeichert.

mecablitz 54 MZ-4i und 54 MZ-4

☞ *Vom mecablitz 54 MZ-4 wird nur der D-TTL bzw. D-TTL-3D-Blitzbetrieb unterstützt!*

- Für den i-TTL-Blitzbetrieb bzw. den D-TTL-Blitz-

betrieb am Blitzgerät die Taste "Mode" so oft drücken bis im Display "TTL" blinkt.

- Für den i-TTL-BL-Blitzbetrieb bzw. den D-TTL-3D-Blitzbetrieb während "TTL" blinkt das Einstellrad drehen bis zusätzlich für den i–TTL-BL-Blitzbetrieb bzw. für den D-TTL-3D-Blitzbetrieb angezeigt wird. Zum deaktivieren der BL- bzw. 3D-Funktion das Einstellrad drehen bis das Symbol bzw. verlischt. Zum Speichern das Einstellrad in Pfeilrichtung drücken und damit die Einstellungen speichern. Wenn das Einstellrad nicht gedrückt wird, wird nach 5s automatisch gespeichert. Das Symbol "TTL" hört nach dem Speichern auf zu blinken.

☞ *Systembedingt wird der Blitzbetrieb mit Zweitreflektor vom 54 MZ-... im i-TTL-Blitzbetrieb und D-TTL-Blitzbetrieb nicht unterstützt. In Abhängigkeit vom Kameratyp wird bei zugeschaltetem Zweitreflektor die Auslösung der Kamera blockiert.*

mecablitz 70 MZ-...

☞ *i-TTL-Blitzbetrieb und i-TTL-BL-Blitzbetrieb werden vom mecablitz 70 MZ-5 ab Serien-Nr. 28501 unterstützt! Systembedingt wird vom 70 MZ-... der D-TTL-3D-Blitzbetrieb, nicht aber der D-TTL-Blitzbetrieb unterstützt!*

- Für den i-TTL-Blitzbetrieb bzw. den D-TTL-Blitzbetrieb am Blitzgerät die Taste "Mode" so oft drücken bis im Display "TTL" blinkt.
- Für den i-TTL-BL-Blitzbetrieb bzw. den D-TTL-3D-Blitzbetrieb während "TTL" blinkt das Ein-

stellrad drehen bis zusätzlich für den i-TTL-BL-Blitzbetrieb bzw. für den D-TTL-3D-Blitzbetrieb angezeigt wird. Zum deaktivieren der BL- bzw. 3D-Funktion das Einstellrad drehen bis das Symbol bzw. verlischt.

Zum Speichern das Einstellrad in Pfeilrichtung drücken und damit die Einstellungen speichern. Wenn das Einstellrad nicht gedrückt wird, wird nach 5s automatisch gespeichert. Das Symbol "TTL" hört nach dem Speichern auf zu blinken.

☞ *Systembedingt wird der Blitzbetrieb mit Zweitreflektor vom 70 MZ-5 im i-TTL-Blitzbetrieb und D-TTL-3D-Blitzbetrieb nicht unterstützt. In Abhängigkeit vom Kameratyp wird bei zugeschaltetem Zweitreflektor die Auslösung der Kamera blockiert.*

mecablitz 76 MZ-5 digital

- Für den i-TTL-Blitzbetrieb bzw. den D-TTL-Blitzbetrieb am Blitzgerät die Taste "Mode" so oft drücken bis im Display "Mode" mit den möglichen Blitzbetriebsarten angezeigt wird.
- Anschließend mit den Tasten UP ▲ und DOWN ▼ die Blitzbetriebsart TTL einstellen. Die ausgewählte Betriebsart wird von einem Balken hinterlegt.
- Für den i-TTL-BL-Blitzbetrieb bzw. den D–TTL–3D-Blitzbetrieb mit den Tasten UP ▲ und DOWN ▼ die Blitzbetriebsart TTL BL einstellen.

☞ *Falls TTL BL in der Auswahl noch nicht angezeigt wird: Mit den Tasten UP ▲ und DOWN ▼ zunächst die Blitzbetriebsart TTL einstellen. Im Display wird danach zusätzlich "TTL BL" angezeigt. Anschließend mit den Tasten*

UP ▲ und DOWN ▼ "TTL BL" anwählen.

- Die Taste "Return" ⮐ drücken. Das Display schaltet auf die normale Anzeige zurück. Wenn die Taste "Return" ⮐ nicht gedrückt wird schaltet das Display nach ca. 5 s automatisch auf die normale Anzeige zurück.

Für den i-TTL-Blitzbetrieb bzw. D-TTL-Blitzbetrieb wird im Display ϟϟ TTL angezeigt. Für den i–TTL–BL-Blitzbetrieb und den D-TTL-3D-Blitzbetrieb wird im Display ϟϟ TTL BL angezeigt.

5.3 Manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur (Flash-Override)

Bei bestimmten Aufnahmesituationen besteht die Gefahr, dass die Sensormessung im Kamerainneren getäuscht wird. Dies tritt vor allem bei dunklen Motiven vor hellem Hintergrund (Motiv wird unterbelichtet), oder hellen Motiven vor dunklem Hintergrund (Motiv wird überbelichtet) auf. Um bei derartigen Aufnahmebedingungen eine richtige Belichtung erzielen zu können, kann die Blitzlichtintensität bei einigen Kameras im TTL -Modus (einschließlich den TTL-Varianten D-TTL, i-TTL usw.) beeinflusst werden (siehe hierzu die Bedienungsanleitung der Kamera). Je nach Kameratyp wird die Reichweitenanzeige der Blitzbelichtungskorrektur angepasst. Bei einer manuellen Blitzbelichtungskorrektur erscheint bei verschiedenen Kameras im Kamerasucher das Symbol „+/-“.

☞ *Für den Blitzbetrieb mecablitz 45 CL-4 digital ist zusätzlich das Verbindungskabel SCA 3045 (Sonderzubehör) erforderlich! Der mecablitz 45 CL-4 digital unterstützt manuelle Blitzbelichtungskorrekturen und die Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang nur wenn diese*

an der Kamera einstellbar sind!

☞ *In Abhängigkeit vom Kameratyp erfolgt die Einstellung an der Kamera oder am Blitzgerät bzw. SCA-Adapter. Bei Kameras aus Gruppe A muss die manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur grundsätzlich an der Kamera eingestellt werden!*

5.4 TTL-Blitzbelichtungsreihen „Fb“

Mit dem mecablitz 54 MZ-... , 70 MZ-5 und 76 MZ-5 kann in den Betriebsarten „TTL“ und „A“ eine Blitzbelichtungsreihe (flash-bracketing) ausgeführt werden.

Eine Blitzbelichtungsreihe besteht aus drei aufeinanderfolgenden Blitzlichtaufnahmen mit unterschiedlichen Blitzbelichtungskorrekturwerten.

Ablauf der Blitzbelichtungsreihe:

Die erste Aufnahme erfolgt ohne Korrekturwert. Im Display wird kein Korrekturwert angezeigt. Nach der ersten Aufnahme wechselt die Anzeige im Display auf „Fb 2“. Zusätzlich wird „EV“ und der Minus-Korrekturwert für die zweite Aufnahme angezeigt. Nach der zweiten Aufnahme wird im Display „Fb 3“ angezeigt. Zusätzlich wird „EV“ und der Plus-Korrekturwert für die dritte Aufnahme angezeigt. Nach der dritten Aufnahme wird die Funktion der Blitzbelichtungsreihe automatisch gelöscht und muss bei Bedarf erst wieder neu eingestellt werden.

☞ *Zum vorzeitigen Abbrechen einer Blitzbelichtungsreihe das Blitzgerät aus- und wieder einschalten. In der Blitzbetriebsart TTL kann eine Blitzbelichtungsreihe nur dann ausgeführt werden, wenn die Kamera eine Blitzbelich-*

tungskorrektur am Blitzgerät unterstützt! Siehe Kamerabedienungsanleitung! Die Reichweitenanzeige des Blitzgerätes kann sich ändern und dem jeweiligen Korrekturwert angepasst werden.

5.5 Automatik-Blitzbetrieb

Beim Automatik-Blitzbetrieb „A“ übernimmt ein Fotosensor im Blitzgerät die Regelung des Blitzlichtes. Beim Erreichen der erforderlichen Blitzlichtmenge schaltet die Elektronik das Blitzlicht selbständig ab. Am Blitzgerät erfolgt dann die Belichtungskontrollanzeige „ok“ (siehe 6.4).

mecablitz 44 MZ-..., 45 CL-4 digital, 54 MZ-... , 70 MZ-... und 76 MZ-5

Das Blitzgerät in die Betriebsart Automatik „A“ schalten (siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes)!

mit Kameras aus **Gruppe A**

Am Blitzgerät eine Automatikblende entsprechend den Aufnahmebedingungen wählen. Beachten Sie, dass sich das Motiv innerhalb der Reichweite des Blitzgerätes befindet (siehe Reichweitenanzeige des Blitzgerätes)!

In den Kamerabetriebsarten „A“ und „M“ die am Blitzgerät gewählte Blende von Hand an der Kamera einstellen.

mit Kameras aus **Gruppe B, C, D und E**

Das Blitzgerät stellt automatisch seine Automatikblende auf die an der Kamera eingestellte Blende ein. Beachten Sie, dass sich das Motiv innerhalb der Reichweite des Blitzgerätes befindet (siehe Reichweitenanzeige des Blitzgerätes)!

- Beim 45 CL-4 digital die Taste „Mode“ ⑪ so oft drücken, bis im Anzeigefenster „A“ und „ ⊠ “ angezeigt werden. Beim Antippen des Kameraauslösers übernimmt das Blitzgerät automatisch die Daten für die Blenden- und ISO-Einstellung von der Kamera. Die dabei am Blitzgerät manuell eingestellten Werte für Automatikblende und ISO sind dabei unerheblich.

5.6 Manueller Blitzbetrieb

Im manuellen Blitzbetrieb „M“ erfolgt keine fotosensorische Regelung des Blitzlichtes. Statt dessen wird mit der vollen Lichtleistung oder einer Teillichtleistung des Blitzgerätes gearbeitet.

mecablitz 44 MZ-..., 45 CL-4 digital, 54 MZ-... , 70 MZ-... und 76 MZ-5

mit Kameras aus **Gruppe A**

Durch Auswahl einer geeigneten Blenden- und Teillichtleistungskombination (Kamera / Blitzgerät) den Entfernungswert für das Aufnahmemotiv einstellen. Der Entfernungswert für eine korrekte Blitzbelichtung, wird im LC-Display des Blitzgerätes angezeigt und der Blenden- und Teillichtleistungseinstellung angepasst. Die am Blitzgerät eingestellte Blende von Hand an der Kamera bzw. am Objektiv einstellen.

In der Kamerabetriebsart „M“ zusätzlich eine Verschlusszeit einstellen, die gleich oder länger als die Blitzsynchronzeit der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung) ist.

Bei langen Verschlusszeiten ein Stativ verwenden, um Verwackelungen der Aufnahme zu vermeiden.

mit Kameras aus **Gruppe B, C, D und E**

Die Kamera überträgt den eingestellten Blendenwert automatisch an das Blitzgerät. Durch Auswahl einer geeigneten Blenden- und Teillichtleistungskombination (Kamera / Blitzgerät), den Entfernungswert für das Motiv einstellen. Der Entfernungswert für eine korrekte Blitzbelichtung wird im LC-Display des Blitzgerätes (nicht 45 CL-4 digital) angezeigt, und der Blenden- und Teillichtleistungseinstellung angepasst.

In der Kamera-Betriebsart „M" zusätzlich eine Verschlusszeit einstellen, die gleich oder länger als die Blitzsynchronzeit der Kamera ist. Bei langen Verschlusszeiten ein Stativ verwenden, um Verwackelungen der Aufnahme zu vermeiden.

6. Dedicated-Blitzfunktionen

6.1 Anzeigen im Kamerasucher

☞ *In Abhängigkeit vom Kameratyp können die Anzeigen im Sucher Ihrer Kamera von den nachfolgend abgedruckten Beispielen abweichen! Beachten Sie zu den Anzeigen im Kamerasucher die Hinweise in der Kamerabedienungsanleitung.*

Grünes Blitzsymbol ↯ leuchtet

Aufforderung zur Verwendung, bzw. zum Einschalten des Blitzgerätes.

Rotes Blitzsymbol ↯ leuchtet

Blitzgerät ist blitzbereit

Rotes Blitzsymbol ↯ leuchtet nach der Aufnahme weiter, bzw. verlischt kurzzeitig

Die Aufnahme wurde korrekt belichtet.

Rotes Pfeilsymbol ↯ blinkt nach dem Auslösen

Die Aufnahme wurde unterbelichtet.

6.2 Blitzbereitschaftsanzeige

Bei aufgeladenem Blitzkondensator leuchtet am Blitzgerät die Blitzbereitschaftsanzeige ↯ auf und zeigt damit die Blitzbereitschaft an. Das bedeutet, dass für die nächste Aufnahme Blitzlicht verwendet werden kann. Die Blitzbereitschaft wird auch an die Kamera übertragen und sorgt im Kamerasucher für eine entsprechende Anzeige (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Wird eine Aufnahme gemacht, bevor die Anzeige für die Blitzbereitschaft erscheint, so wird das Blitzgerät nicht ausgelöst und die Aufnahme unter Umständen falsch belichtet, falls die Kamera bereits auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet hat.

6.3 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung

Je nach Kameratyp und Kamerabetriebsart wird bei Erreichen der Blitzbereitschaft die Verschlusszeit auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können nicht eingestellt werden, bzw. werden auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Verschiedene Kameras verfügen über einen Synchronzeitbereich, z.B. 1/30s bis 1/125s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Welche Synchronzeit die Kamera einsteuert, ist dann von der Kamerabetriebsart, vom Umgebungslicht und der verwendeten Objektivbrennweite abhängig. Längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können, je nach Kamerabetriebsart und gewählter Blitzsynchronisation,

verwendet werden.

☞ *Bei verschiedenen Digitalkameras erfolgt keine automatische Blitzsynchronzeitsteuerung. Diese Kameras arbeiten mit einem Zentralverschluss. Dadurch kann mit allen Verschlusszeiten geblitzt werden.*

6.4 Belichtungskontrollanzeige am Blitzgerät

Die Belichtungskontrollanzeige „OK." erscheint am Blitzgerät nur, wenn die Aufnahme im TTL-Blitzbetrieb (bzw. den modernen Varianten des TTL-Blitzbetriebes 3D-TTL, D-TTL, D-TTL-3D, i-TTL, i–TTL–BL usw.) oder im Automatik-Blitzbetrieb A richtig belichtet wurde!

Erfolgt keine Belichtungskontrollanzeige „OK" nach der Aufnahme, so wurde die Aufnahme unterbelichtet und Sie müssen die nächst kleinere Blendenzahl einstellen (z.B. anstatt Blende 11 die Blende 8) oder die Entfernung zum Motiv bzw. zur Reflexfläche (z.B. beim indirekten Blitzen) verkleinern und die Aufnahme wiederholen. Beachten Sie die Reichweite des Blitzgerätes !

6.5 Unterbelichtungsanzeige im Display des Blitzgerätes

Einige Nikon-Kameras aus Gruppe C, D und E (siehe Kap. 1.1) warnen in verschiedenen Kamerabetriebsarten (z.B. bei „P" und „A") bei einer unterbelichteten Blitzaufnahme mit einer Anzeige im LC-Display des Blitzgerätes, die das Ausmaß der Unterbelichtung in Blendenwerten angibt.

Leuchtet nach einer durchgeführten Blitzaufnahme die Belichtungskontrollanzeige „OK" am Blitzgerät nicht auf, bzw. blinkt das Blitzsymbol im Kamerasucher, so wird im LC-Display des Blitzgerätes

kurzzeitig die Unterbelichtung in Blendenwerten von –0,3 bis –3,0 in Drittelstufen angezeigt.

Im Grenzfall, wenn das Blitzgerät keine OK-Anzeige durchführt, bzw. wenn das Blitzsymbol im Kamerasucher blinkt, die Belichtung jedoch noch korrekt ist, erscheint keine Anzeige im LC-Display des Blitzgerätes!

☞ *Damit eine Unterbelichtungsanzeige erfolgen kann muss am Blitzgerät die Betriebsart TTL bzw. eine moderne Variante des TTL-Blitzbetriebes (z.B. 3D-TTL, D-TTL, D-TTL-3D, i-TTL, i-TTL-BL usw.) eingestellt sein.*

6.6 Automatische Motorzoom-Steuerung

Nikon-Kameras aus Gruppe B, C, D und E:

Bei Blitzgeräten mit Motor-Zoom-Reflektor (z.B. mecablitz 44 MZ-..., 54 MZ-... , 70 MZ-... und 76 MZ-5) wird dabei automatisch der Ausleuchtwinkel des Blitzreflektors bzw. die Reflektorposition an die verwendete Objektivbrennweite angepasst.

Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird sofort auf die Betriebsart „Auto-Zoom“ umgeschaltet, sofern die Kamera eingeschaltet und durch Antippen des Kameraauslösers aktiviert ist.

☞ *Bei Verwendung von Objektiven ohne CPU (z.B. Manuell-Fokus-Objektiv) muss die Reflektorposition von Hand an die Objektivbrennweite angepasst werden (siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes)!*

Nikon-Kameras der Gruppe A:

Die Reflektorposition des Blitzgerätes muss von Hand an die Objektivbrennweite angepasst werden (siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes)!

Wenn die Reflektorposition geändert wird, bleibt diese auch nach dem Ausschalten des Blitzgerätes gespeichert.

6.7 Autofokus-Messblitzsteuerung

Sobald die Umlichtverhältnisse für eine automatische Fokussierung nicht mehr ausreichen, wird von der Kameraelektronik der AF-Messblitz aktiviert. Der AF-Scheinwerfer des Blitzgerätes strahlt dabei ein Streifenmuster ab, welches auf das Motiv projiziert wird. Auf dieses Streifenmuster kann dann die Kamera automatisch fokussieren. Die Reichweite des AF-Messblitzes beträgt ca. 6m ... 9m (bei Standardobjektiv 1,7/50 mm). Wegen der Parallaxe zwischen Objektiv und Autofokusscheinwerfer beträgt die Naheinstellgrenze ca. 0,7m bis1 m.

Damit der AF-Messblitz durch die Kamera aktiviert werden kann, muss an der Kamera die AF–Betriebsart „Single-AF (S)“ eingestellt sein (siehe Kamerabedienungsanleitung). Zoomobjektive mit geringer Anfangsblendenöffnung schränken die Reichweite des AF-Messblitzes zum Teil erheblich ein!

Das Streifenmuster des AF-Messblitzes unterstützt nur den zentralen AF-Sensor der Kamera. Bei Kameras mit mehreren AF-Sensoren empfehlen wir nur den mittleren zu aktivieren (siehe Kamerabedienungsanleitung). Wenn der Fotograf manuell oder die Kamera selbständig einen dezentralen AF–Sensor auswählt, wird der Scheinwerfer für den AF-Messblitz nicht aktiviert. Einige Kameras verwenden in diesem Fall den in die Kamera integrierten Scheinwerfer für den AF-Messblitz (siehe Kamerabedienungsanleitung).

6.8 Automatische Blitzreichweitenanzeige

Die Nikon-Kameras aus Gruppe B, C, D und E übertragen die Daten für die verwendete Filmempfindlichkeit (ISO), Blende, Objektivbrennweite und eingestellte Belichtungskorrektur an das Blitzgerät.

Das Blitzgerät errechnet aus den übertragenen Kameradaten und seiner Leitzahl den dazugehörigen Blitzbereich. Im LC-Display des Blitzgerätes wird der verwendete Blendenwert mit der maximalen Reichweite angezeigt. Näheres entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Blitzgerätes.

☞ *Wenn der Blitzreflektor abgeschwenkt ist oder das Blitzgerät im drahtlosen Metz-Remote-Blitzbetrieb arbeitet, erfolgt keine Reichweitenanzeige!*

6.9 Vorblitzfunktion zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“

Beim „Rote-Augen-Effekt“ handelt es sich grundsätzlich um einen physikalischen Effekt. Dieser Effekt tritt immer dann auf, wenn die zu fotografierende Person mehr oder weniger voll in die Kamera blickt, das Umlicht relativ dunkel ist und das Blitzgerät sich auf oder unmittelbar neben der Kamera befindet. Das Blitzgerät hellt dabei den Augenhintergrund auf. Die blutgefüllte Netzhaut wird durch die Pupille hindurch sichtbar und von der Kamera als roter Fleck oder Punkt aufgezeichnet.

Die Funktion zur Verringerung des „Rote-Augen-Effektes“ bringt hier eine deutliche Verbesserung (Red-Eye-Reduction). Bei Verwendung dieser Funktion zündet das Blitzgerät vor dem Verschlussablauf einige sichtbare schwache Vorblitze, denen

der Hauptblitz folgt. Diese Vorblitze führen dazu, dass sich die Pupillen der Personen weiter schließen und sich damit der Effekt der roten Augen verringert.

Die Vorblitzfunktion wird an der Kamera eingestellt und mit einem entsprechenden Symbol angezeigt (siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Die Vorblitzfunktion ist nur mit Kameras möglich, welche diese Betriebsart unterstützen! Bei einigen Kameras unterstützt die Red-Eye-Reduction nur das kamerainterne Blitzgerät bzw. einen Scheinwerfer im Kameragehäuse (siehe Bedienungsanleitung der Kamera)!

☞ *Wenn die Vorblitzfunktion eingeschaltet ist, kann bei verschiedenen Kameratypen die Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR) nicht ausgeführt werden!*

6.10 Synchronisation

6.10.1 Normalsynchronisation

Bei der Normalsynchronisation wird das Blitzgerät zum Beginn der Verschlusszeit ausgelöst (Synchronisation auf den 1.Verschlussvorhang). Die Normalsynchronisation ist der Standardbetrieb und wird von allen Kameras ausgeführt. Sie ist für die meisten Blitzaufnahmen geeignet. Die Kamera wird, abhängig von ihrer Betriebsart, auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Üblich sind Zeiten zwischen 1/30s und 1/125s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Einstellung bzw. Anzeige für diesen Betrieb.

6.10.2 Synchronisation auf den 2.Verschluss-vorhang (REAR)

Die Synchronisation auf den zweiten Verschluss-vorhang (REAR), ist vor allem bei Belichtungen mit langen Verschlusszeiten (länger als z.B. 1/30 Sekunde) und bewegten Motiven mit eigener Lichtquelle von Vorteil, weil bewegte Lichtquellen dann einen Lichtschweif hinter sich herziehen, anstatt ihn – wie beim Synchronisieren auf den 1.Verschlussvorhang - vor sich aufbauen. Mit dem Synchronisieren auf den 2.Verschlussvorhang wird somit bei bewegten Lichtquellen eine „natürlichere“ Wiedergabe der Aufnahmesituation bewirkt.

Wird die Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang gewählt, wird der Auslösezeitpunkt des Blitzgerätes vom Öffnen des ersten Verschlussvorhangs auf einen Sekundenbruchteil vor dem Start des 2.Verschlussvorhanges verlagert. Falls dabei eine

lange Verschlusszeit oder evtl. die Betriebsart „bulb“ und eine entsprechende Blende gewählt wird, sind durch das vorhandene Umlicht noch Motivspuren auf dem Film zu erkennen (z.B. Fahrzeuglichter die Lichtspuren hinterlassen). Durch das unmittelbar vor Ende der Verschlusszeit vom Blitzgerät abgegebene Blitzlicht wird das bewegte Motiv am Endpunkt der Lichtspuren eingefroren. So wirkt die Aufnahme echter, treffen die Lichtspuren besser unseren Augeneindruck als in Bildern, in denen das Blitzlicht das Motiv auf den Anfang der Licht- und Bewegungsspuren fixiert.

☞ *Für den Blitzbetrieb mecablitz 45 CL-4 digital ist zusätzlich das Verbindungskabel SCA 3045 (Sonderzubehör) erforderlich! Der mecablitz 45 CL-4 digital unterstützt manuelle Blitzbelichtungskorrekturen und die Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang nur wenn diese an der Kamera einstellbar sind!*

☞ *Verwenden Sie in der Betriebsart REAR sicherheitshalber ein Stativ für ihre Kamera, um bei langen Verschlusszeiten Verwackelungen zu vermeiden!*
Vergessen Sie nicht diese Funktion nach der Aufnahme wieder zu auszuschalten, da sich sonst auch für die „normalen“ Blitzlichtaufnahmen u.U. durch unerwünscht lange Verschlusszeiten verwackelte Aufnahmen ergeben!

☞ *Die Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang ist nicht möglich wenn die Vorblitzfunktion zur Verringerung des Rote-Augen-Effektes oder der 3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb aktiviert ist! Ggfs. entsprechende Funktionen deaktivieren!*

6.10.3 Langzeitsynchronisation

Verschiedene Kameras bieten in bestimmten Betriebsarten die Möglichkeit zum Blitzbetrieb mit Langzeitsynchronisation „SLOW". Diese Betriebsart bietet die Möglichkeit, bei geringer Umgebungshelligkeit den Bildhintergrund stärker zur Geltung zu bringen. Erreicht wird dies durch Kameraverschlusszeiten, die dem Umgebungslicht angepasst sind. Dabei werden von der Kamera automatisch Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit sind (z.B. Verschlusszeiten bis zu 30s), eingesteuert. Bei verschiedenen Kameras wird die Langzeitsynchronisation in bestimmten Kameraprogrammen (z.B. Nachtaufnahme-Programm usw.) automatisch aktiviert bzw. kann an der Kamera eingestellt werden (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Einstellung bzw. Anzeige für diesen Betrieb.

☞ *Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden!*

6.10.4 Zündungssteuerung / Auto-Flash

Ist das vorhandene Umgebungslicht für eine Belichtung im normalen Modus ausreichend, so verhindern manche Kameras die Blitzauslösung. Beim Betätigen des Kameraauslösers wird kein Blitzlicht ausgelöst. Die Zündungssteuerung (Auto-Flash) arbeitet bei verschieden Kameras nur in der Betriebsart Vollprogramm oder Programm „P" bzw. muss an der Kamera aktiviert werden (siehe Kamerabedienungsanleitung).

6.10.5 FP-Kurzzeitsynchronisation

Verschiedene Nikon-Kameras (z.B. F5, F100, F90X

und F90) unterstützen die FP-Kurzzeitsynchronisation (FP = focal plane; engl. für Schlitzverschluss). Mit dieser Blitzbetriebsart ist es möglich, auch bei kürzeren Verschlusszeiten als der Blitzsynchronzeit ein Blitzgerät einzusetzen. Interessant ist diese Betriebsart vor allem z.B. bei Portrait-Aufnahmen in sehr hellem Umgebungslicht, wenn durch eine weit geöffnete Objektivblende (z.B. Blende 2,0) die Schärfentiefe begrenzt werden soll!

Der mecablitz 45 CL-4 digital und 54 MZ-... unterstützt die Kurzzeitsynchronisation, die durch den Schriftzug „HSS“ (HSS = High-Speed-Synchronisation; engl. für (Kurzzeitsynchronisation) angezeigt wird. HSS kann im manuellen Blitzbetrieb M des Blitzgerätes zusätzlich aktiviert werden:

Durch Einstellen einer Teillichtleistung am Blitzgerät von P1/1 bis P1/256 kann die Lichtleistung bzw. Leuchtdauer der Aufnahmesituation angepasst werden (siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes).

Physikalisch bedingt, wird durch den HSS-Blitzbetrieb die Leitzahl und damit auch die Reichweite des Blitzgerätes zum Teil erheblich eingeschränkt! Beachten Sie daher die Reichweitenanzeige am LC-Display bzw. die technischen Daten des Blitzgerätes (siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes)!

☞ *Vergessen Sie nicht diese Betriebsart nach Ihren Aufnahmen wieder zu löschen, da Sie sonst unnötig Leitzahl und damit Reichweite verschenken!*

Damit die interne Lichtregelung des Blitzgerätes 54 MZ-.. im HSS-Blitzbetrieb korrekt arbeiten kann, dürfen sich systembedingt keine Filtervorsätze

(z.B. Grau- oder Farbfilter), Diffusoren (Bouncer) usw. vor dem Blitzreflektor befinden. Die im Blitzgerät eingebaute Weitwinkelscheibe (20mm) darf nicht vor den Blitzreflektor geschwenkt sein. Beim Einsatz von Reflektorvorsätzen im HSS-Blitzbetrieb kann es u.U. zu Fehlbelichtungen kommen! Falls Sie mit den genannten Vorsätzen arbeiten wollen, so deaktivieren Sie den HSS-Blitzbetrieb!

Systembedingt kann im HSS-Blitzbetrieb kein externer Blitzbelichtungsmesser eingesetzt werden!

6.11 Wake-Up-Funktion für das Blitzgerät

Die Blitzgeräte 44 MZ-... und 54 MZ-... besitzen die Möglichkeit einer automatischen Geräteabschaltung nach 1, 3 bzw. 10 Minuten nach der letzten Blitzauslösung bzw. Einstellung (Auto-Off-Funktion). Das Blitzgerät befindet sich nach der automatischen Geräteabschaltung im Energiesparenden Standby-Betrieb.

Der SCA-Adapter schaltet das Blitzgerät beim Antippen des Kameraauslösers wieder ein (Wake-Up-Funktion).

☞ *Wenn Sie das Blitzgerät längere Zeit nicht benötigen, so schalten Sie es bitte mit dem Hauptschalter aus.*

7. Drahtloser Metz-Remote-Blitzbetrieb

Beim drahtlosen Metz-Remote-Blitzbetrieb regelt ein Controller-Blitzgerät auf der Kamera drahtlos die Dosierung der Lichtabgabe eines oder mehrerer Slave-Blitzgeräte. Das Controller-Blitzgerät arbeitet dabei im Standard-TTL-Blitzbetrieb (Metz-TTL-Remote-Blitzbetrieb) oder Automatik-Blitzbetrieb (Metz Automatik-Remote-Blitzbetrieb).

☞ *3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb, D–TTL–Blitzbetrieb und i-TTL-Blitzbetrieb werden systembedingt nicht unterstützt! Der Blitzbetrieb mit Zweitreflektor (54 MZ-... , 70 MZ-.. und 76 MZ-5) ist nicht möglich. Die Kameraverschlusszeit darf nicht kürzer als 1/60s sein!*

Controller-Blitzgeräte

Mit den Blitzgeräten mecablitz 54 MZ-... , 70 MZ-... und 76 MZ-5 ist die drahtlose Blitzsteuerung „Metz-Remote-Blitzbetrieb“ als Controller-Blitzgerät möglich. Die Einstellhinweise für den Controller-Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des jeweiligen Blitzgerätes.

Slave-Blitzgeräte

Mit den Blitzgeräten mecablitz 28CS-2 digital, 34 CS-2, 34 CS-2 digital, 40 MZ..., 44 MZ-2, 50 MZ..., 54 MZ-... ; und 70 MZ-... ist die drahtlose Blitzsteuerung „Metz-Remote-Blitzbetrieb“ als Slave-Blitzgerät möglich. Für die Blitzgeräte 40 MZ-..., 44 MZ-..., 54 MZ-... , 70 MZ-4 wird dabei der Slave-Adapter SCA 3083 digital benötigt. Der Lampenstab des mecablitz 50 MZ-5, 70 MZ-5 und 76 MZ-5 kann ohne Slave-Adapter verwendet werden. Die Einstellhinweise für den Slave-Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des jeweiligen Blitzgerätes bzw. der Bedienungsanleitung des Slave-Adapters SCA 3083 digital.

8. Hilfe bei Störungen

Sollte es einmal vorkommen dass z.B. im LC-Display des Blitzgerätes unsinnige Anzeigen erscheinen oder das Blitzgerät funktioniert nicht so wie es soll, so können Sie eine Selbsthilfe durchführen:

1a) Blitzgerät mit dem Hauptschalter ausschalten.

1b) Stromquellen aus dem Blitzgerät entnehmen.

1c) Blitzgerät für ca. 1 Sekunde ein- und wieder ausschalten.

1d) Stromquellen wieder einlegen.

oder / und:

2a) Kamera und Blitzgerät ausschalten.

2b) SCA-Adapter vom Blitzgerät abziehen und wieder montieren.

Das Blitzgerät sollte nach dem Einschalten wieder „normal“ funktionieren. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Für aktuelle Hinweise besuchen Sie die Metz-Homepage: www.metz.de

(F)

1. Fonctions flash dédiées 44
1.1 Appareils groupes 46
2. Montage de l'adaptateur SCA 47
3 Mettre en marche et flasher 48
3.1 Vue de l'adaptateur SCA 48
3.2 Automatisme programmé au flash 48
3.2.1 Réglage sur l'appareil photo : 49
3.2.2 Réglage sur le flash : 49
3.3 Signalisations dans le viseur 49
3.3.1 Témoin de disponibilité dans le viseur . . .49
3.3.2 Témoin de bonne exposition dans le viseur 50
4 Modes de fonctionnement de l'appareil photo 51
5 Modes de fonctionnement du flash 53
5.1 Contrôle TTL du flash (mode TTL standard) 53
5.1.1 Dosage automatique flash/ambiance en mode TTL 53
5.1.2 Dosage flash/ambiance avec mesure matricielle 54
5.1.3 Dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D 57
5.2 Contrôle du flash i-TTL / D-TTL 60
5.3 Correction d'exposition manuelle au flash TTL (Flash-Override) 65
5.4 Séquence de bracketing au flash TTL „Fb“ 66
5.5 Mode flash automatique non TTL "A" . . .67
5.6 Mode flash manuel 68

6. Fonctions flash dédiées 69
6.1 Signalisations dans le viseur 69
6.2 Témoin de disponibilité du flash 69
6.3 Commutation automatique sur vitesse de synchro flash 70
6.4 Témoin de bonne exposition sur le flash .71
6.5 Signalisation de sous-exposition sur l'écran du flash 71
6.6 Asservissement de la tête zoom motorisée 72
6.7 Illuminateur AF 72
6.8 Affichage automatique de la portée de l'éclair 73
6.9 Pré-éclairs réducteurs d'yeux rouges . . .74
6.10 Synchronisation 75
6.10.1 Synchronisation normale 75
6.10.2 Synchronisation sur le 2ème rideau (REAR) 75
6.10.3 Synchronisation en vitesse lente 77
6.10.4 Inhibition de l'éclair / Auto-Flash 78
6.10.5 Synchronisation haute vitesse FP 78
6.11 Fonction de réveil du flash 80
7. Mode multiflash sans cordon Metz REMOTE 80
8. Remède en cas de mauvais fonctionnement 82

1 Fonctions flash dédiées

Coolpix 8400 8800	Fujifilm S3Pro	D50, D70, D70s D80, D200	D1, D100	D2Hs, D2x	44 MZ-2	45 CL-4 digi avec SCA 3045	54 MZ-4i	54 MZ-4	54 MZ-3	70 MZ-4	70 MZ-5	76 MZ-5 digi	**Type de flash et d'appareil photo**
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Témoin de recyclage du flash dans le viseur optique
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Témoin de contrôle d'exposition dans le viseur optique
	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	Témoin de sous-exposition sur l'écran LCD du flash
	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Commande automatique de la vitesse synchrone du flash
					●	●	●	●	●	●	●	●	Mode flash TTL (TTL standard pour appareils analogiques)
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Dosage flash/ambiance automatique
					●	●	●	●	●	●	●	●	Dosage flash/ambiance TTL avec mesure matricielle
						●	●	●	●	●	●	●	Dosage flash/ambiance 3D avec multicapteurs
	●		●			●	●	●				●	Mode flash D-TTL
	●		●				●	●		●	●	●	Mode flash D-TTL-3D
●		●		●	●	●	●				●	●	Mode flash i-TTL
		●		●	●	●	●				●	●	Mode flash i-TTL-BL

Coolpix 8400 8800	Fujifilm S3Pro	D50, D70, D70s D80, D200	D1, D100	D2Hs, D2x		44 MZ-2	45 CL-4 digi avec SCA 3045	54 MZ-4i	54 MZ-4	54 MZ-3	70 MZ-4	70 MZ-5	76 MZ-5 digi	**Type de flash et d'appareil photo**
		●		●		●	●	●				●	●	Mémorisation des mesures d'exposition au flash i-TTL
●	●	●	●	●		●	Δ	●	●	●	●	●	●	Correction manuelle d'exposition au flash
	●	●	●	●		●	Δ	●	●	●	●	●	●	Synchronisation sur le 1er ou le 2ème rideau d'obturation
●	●	●	●	●		●		●	●	●	●	●	●	Commande moteur-zoom automatique
	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	Commande autofocus du flash de mesure
●	●	●	●	●		●		●	●	●	●	●	●	Indicateur de portée de flash
●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	Automatisme flash programmes
●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	Fonction préflash anti yeux rouges
●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	Inhibition du flash / Auto Flash
●	●	●	●	●		●		●	●	●				Fonction Wake-Up du flash

Tabelle 1

• = La fonction dédiée est supportée par le flash. Pour pouvoir l'utiliser, il faut aussi qu'elle soit supportée par l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo) !

x = En mode flash mecablitz 45 CL-4 électronique, il convient d'utiliser en plus un câble de connexion SCA 3045 (accessoire spécial) ! Le mecablitz 45 CL-4 électronique ne prend en charge les corrections manuelles d'exposition au flash et la synchronisation sur le 2ème rideau d'obturation que si celles-ci peuvent être paramétrées sur l'appareil photo !

☞ *Dans le cadre du présent mode d'emploi, il n'est pas possible d'aborder en détail tous les types d'appareils photo et leurs fonctions flash dédiées. Nous vous renvoyons à ce sujet à la description de l'emploi du flash figurant dans le mode d'emploi de l'appareil photo, où sont indiquées les fonctions de flash supportées par votre appareil photo ou à régler directement sur l'appareil photo !*

1.1 Appareils groupes

En ce qui concerne les fonctions flash dédiées, les appareils Nikon peuvent être classés dans les groupes suivants :

Appareils du groupe A
Appareils sans transmission numérique de données au flash par ex.: Nikon F601, F601M, F60, F50, FM-3A, Appareils numériques compacts “Nikon - Coolpix”

Appareils du groupe B
Appareils avec transmission numérique de données au flash par ex.: Nikon F4, F4s, F801, F801s, F65

Appareils du groupe C
Appareils avec transmission numérique de données au flash et dosage automatique flash/ambiance par multi-capteur 3D par ex.: Nikon F5, F100, F90X, F90, F80, F70

Appareils du groupe D
Reflex numériques Nikon avec contrôle du flash D-TTL par ex.: D1, D1x, D1H, D100.

Appareils du groupe E
Reflex numériques Nikon avec contrôle du flash i-TTL par ex.: D50, D70, D70S, D200.

2. Montage de l'adaptateur SCA

☞ *Avant le montage ou le démontage de l'adaptateur SCA sur le mecablitz ou du mecablitz sur l'appareil photo, il faut couper tous les appareils concernés ! Lorsque l'appareil photo est utilisé avec un flash externe, le flash intégré rétractable doit impérativement être éclipsé !*

Le montage et le démontage de l'adaptateur SCA sur les différents modèles de flashes sont décrits en détail dans le mode d'emploi du flash concerné.

Montage du flash avec l'adaptateur SCA sur l'appareil photo

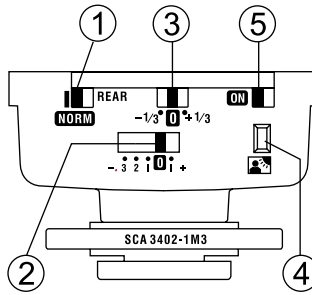
- Tourner l'écrou moleté de l'adaptateur jusqu'en butée contre le boîtier de l'adaptateur. A présent, le pion d'immobilisation dans le sabot de l'adaptateur est complètement éclipsé dans le boîtier.
- Engager l'adaptateur dans la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.
- Tourner l'écrou moleté de l'adaptateur jusqu'en butée contre le boîtier de l'appareil photo pour

bloquer l'adaptateur. Sur les appareils sans trou d'immobilisation, le pion monté sur ressort reste éclipsé dans le boîtier de l'adaptateur et n'abîme pas la surface.

3. Mettre en marche et flasher

La courte initiation que vous trouverez ci-après vous permettra d'obtenir très vite des images brillantes au flash avec l'adaptateur SCA.

3.1 Vue de l'adaptateur SCA



Les sélecteurs et le témoin se trouvent derrière un volet que l'on peut ouvrir avec l'ongle.

☞ *Les interrupteurs et l'affichage au niveau de l'adaptateur SCA sont réservés aux applications à venir. Ils n'ont aucune fonction pour le mode flash pour l'instant !*

3.2 Automatisme programmé au flash

Certains appareils, lorsqu'ils sont en mode "Programme", font un dosage entre la lumière ambiante et la lumière flash et décident - suivant la programmation de l'appareil photo - si le flash doit servir de source principale ou pour déboucher les ombres (fill-in). L'appareil concerné règle automatiquement un couple ouverture-vitesse et contrôle l'éclair en mode TTL.

3.2.1 Réglage sur l'appareil photo

Sélectionnez sur votre appareil le mode programme „P“ ou un vari-programme (par ex. portrait, profondeur de champ, paysage, sport, etc.). Sur certains reflex (par ex. F5, F65, F80, F100), il faut régler sur l'objectif l'ouverture maximale du diaphragme (voir le mode d'emploi de l'appareil photo)!

3.2.2 Réglage sur le flash

En liaison avec des appareils du groupe A, B ou C (voir tableau 2), sélectionnez sur le flash le mode „TTL“ ou le dosage flash/ambiance avec mesure matricielle ou le dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D.

En liaison avec des appareils du groupe D, sélectionnez sur le flash le mode „D-TTL“ ou „D-TTL-3D“ (voir 5.2).

En liaison avec des appareils du groupe E, sélectionnez sur le flash le mode „i-TTL“ ou „iTTL-BL“ (voir 5.2).

3.3 Signalisations dans le viseur

3.3.1 Témoin de disponibilité dans le viseur

Lorsque le flash est disponible ou s'est recyclé, le témoin de disponibilité s'allume sur le flash et le flash envoie via l'adaptateur un signal correspondant à l'appareil photo. Au moment d'enfoncer à mi-course le déclencheur, le pictogramme de disponibilité ϟ. Cela signifie que la photo suivante sera prise avec déclenchement du flash.

Si l'on prend la photo avant que le témoin de disponibilité ϟ n'apparaisse dans le viseur, le flash n'est pas déclenché, ce qui peut conduire éventuellement à une sous-exposition.

3.3.2 Témoin de bonne exposition dans le viseur

Le témoin de disponibilité dans le viseur assume aussi, après le déclenchement, la fonction de témoin de bonne exposition. Les trois possibilités suivantes peuvent se présenter :

- Le témoin reste allumé :
Photo prise avec bonne exposition. Le flash est à nouveau disponible.

- Le témoin s'éteint :
Photo prise avec bonne exposition ; mais le flash ne s'est pas encore recyclé.

- Le témoin clignote :
Exposition incorrecte de la photo. Sur certains appareils, il y a en même temps signalisation d'un mauvais réglage de l'appareil (par ex. sensibilité de film non utilisable en mode flash TTL, ou appareil réglé sur "M250" ou "B").

☞ *Nous conseillons de lire le mode d'emploi complet de cet adaptateur SCA pour pouvoir profiter de toutes les possibilités offertes par le flash et l'adaptateur SCA. Tenez compte des indications figurant dans le mode d'emploi de l'appareil photo à propos de l'emploi du flash !*

4. Modes de fonctionnement de l'appareil photo

Mode auto programmé "P" et vari-programmes :

L'appareil photo sélectionne un couple vitesse-ouverture en fonction du programme réglé. La vitesse d'obturation réglée par l'appareil est comprise (suivant le type d'appareil) entre par ex. 1/60 s et 1/250 s en fonction du niveau de lumière ambiante (plage de vitesse de synchronisation, voir mode d'emploi de l'appareil photo). L'appareil ne prend pas de vitesse plus rapide que la vitesse de synchro flash. L'exposition au flash TTL ou le dosage flash/ambiance en mode TTL sont gérés automatiquement par l'appareil photo.

Mode "S" sur l'appareil (priorité à la vitesse)

En mode "S" de l'appareil photo, on peut choisir une vitesse d'obturation sur l'appareil photo. Si la vitesse sélectionnée est plus rapide que la vitesse de synchro flash de l'appareil, l'enfoncement à mi-course du déclencheur provoque la commutation automatique sur la vitesse de synchro flash (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). Si l'on règle une vitesse moins rapide que la vitesse de synchro flash de l'appareil, ce réglage reste conservé. Suivant le type d'appareil, le dépassement des limites de vitesse/ouverture de l'appareil photo provoque une signalisation d'alarme dans le viseur (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Mode "A" sur l'appareil (priorité au diaphragme)

En mode "A" de l'appareil photo, on peut choisir une ouverture sur l'appareil photo. L'appareil détermine ensuite la vitesse d'obturation en fonction des conditions de lumière ambiante. Si la

vitesse est plus rapide que la vitesse de synchro flash, l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo provoque la commutation sur la vitesse de synchro flash. Lorsque vous choisirez l'ouverture, faites en sorte que le sujet se trouve dans la zone de portée du flash (voir calculateur de diaphragme ou écran ACL du mecablitz) ! Suivant le type d'appareil, le dépassement des limites de vitesse/ouverture de l'appareil photo provoque une signalisation d'alarme dans le viseur (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Mode "M" sur l'appareil (manuel)

En mode "M" de l'appareil photo, on peut régler sur l'appareil photo une valeur d'ouverture et une vitesse d'obturation. Si la vitesse est plus rapide que la vitesse de synchro flash, l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo provoque la commutation sur la vitesse de synchro flash. Lorsque vous choisirez l'ouverture, voyez à ce que le sujet se trouve dans la zone de portée du flash (voir calculateur de diaphragme ou écran ACL du flash)!

5. Modes de fonctionnement du flash

5.1 Contrôle TTL du flash (mode TTL standard)

Dans ce mode automatique, la mesure de l'exposition au flash est effectuée par la cellule dans le reflex. Le contrôle TTL du flash est supporté par tous les modes de l'appareil photo, tels que programme P, A, S, M de même que par les vari-programmes (portrait, profondeur de champ, paysage, sport, photo rapprochée).

Le contrôle TTL du flash se règle sur le flash (voir le mode d'emploi du flash)

☞ *Certains reflex numériques ne supportent pas le mode de contrôle de flash TTL „normal“ des appareils argentiques ! Lorsque le flash est utilisé en liaison avec des appareils du groupe D (voir tableau 1), il faut sélectionner sur le flash le mode de contrôle D-TTL (voir chapitre 5.2). En liaison avec des appareils du groupe E (voir tableau 1) il faut sélectionner sur le flash le mode de contrôle i-TTL(voir chapitre 5.2)!*

5.1.1 Dosage automatique flash/ambiance en mode TTL

Sur la plupart des appareils photo, le dosage flash/ambiance (fill-in) est activé automatiquement en lumière du jour sur les positions programme P, vari-programmes ou programmes-résultats (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). L'éclair de fill-in permet de déboucher les ombres et d'obtenir un éclairage plus équilibré dans les contre-jours. Le calculateur du système de mesure de l'appareil photo choisit la combinaison optimale entre vitesse d'obturation, ouverture de diaphragme et puis-

sance de l'éclair. Dans ce cas, le réglage et la signalisation du dosage automatique flash/ambiance en mode TTL n'ont pas lieu sur le flash ni sur l'adaptateur SCA.

☞ *Veillez à ce que la source en contre-jour ne frappe pas directement l'objectif car cela fausserait la mesure TTL de l'appareil !*

5.1.2 Dosage flash/ambiance avec mesure matricielle

Dans ce mode de contrôle du flash, l'éclairage du sujet et de l'arrière plan est automatiquement équilibré, sans surexposition du sujet. Le réglage de l'exposition pour la lumière ambiante est déterminé par l'appareil photo par mesure matricielle.

Certains appareils Nikon des groupes A, B et C supportent le dosage flash/ambiance avec mesure matricielle (voir tableau 2 et le mode d'emploi de l'appareil photo).

☞ *Avec certains reflex (par ex. F4, F4s) le dosage automatique flash/ambiance par mesure matricielle n'est pas supporté en mesure d'exposition SPOT ! Ce mode de contrôle du flash est automatiquement désactivé ou ne peut pas être activé. Le contrôle du flash s'effectue alors en mode TTL normal.*

Appareils du groupe A (voir tableau 2)

En liaison avec des appareils du groupe A (cf. tableau 2), le dosage flash/ambiance avec mesure matricielle TTL se règle sur l'appareil photo ou est activé automatiquement (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). Dans ce cas, il n'y a ni réglage ni affichage sur le flash ni sur l'adaptateur SCA.

Appareils des groupes B et C (voir tableau 2)

En liaison avec des appareils des groupes B et C (voir tableau 2), le réglage et l'affichage du dosage flash/ambiance avec mesure matricielle s'effectuent sur le flash (44 MZ-2, 45 CL-4 digital, 54 MZ-.., 70 MZ-... et 76 MZ-5) . Si un appareil du groupe C est utilisé avec un mecablitz 54 MZ-..., 70 MZ-.. ou 76 MZ-5, c'est le dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D qui est activé à la place du dosage flash/ambiance avec mesure matricielle !

Réglage sur le mecablitz 44 MZ-2:

- Assembler le flash avec l'adaptateur SCA et le monter sur l'appareil photo.
- Mettre en marche le flash et l'appareil photo.
- Enfoncer le déclencheur à mi-course pour déclencher un échange de données entre flash et appareil photo.
- Répéter l'appui sur la touche "Mode" du flash jusqu'à ce que "TTL" clignote sur l'écran ACL.
  Activation du dosage auto flash/ambiance avec mesure matricielle: Tant que „TTL“ clignote, répéter l'appui sur la touche „+“ du flash jusqu'à l'affichage de TTL accompagné de .
  Désactivation du dosage auto flash/ambiance avec mesure matricielle: Tant que „TTL“ clignote, répéter l'appui sur la touche „-“ du flash jusqu'à ce que le symbole ne soit plus affiché.
- Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 5 s, l'écran ACL re-tourne à l'affichage normal.

Réglage sur le mecablitz 54 MZ-... et 70 MZ-...:

- Assembler le flash avec l'adaptateur SCA et le monter sur l'appareil photo.
- Mettre en marche le flash et l'appareil photo.

- Enfoncer le déclencheur à mi-course pour déclencher un échange de données entre flash et appareil photo.
- Répéter l'appui sur la touche "Mode" du flash jusqu'à ce que "TTL" clignote sur l'écran ACL.
  Activation du dosage auto flash/ambiance avec mesure matricielle: Tant que „TTL“ clignote, tourner la molette du flash pour afficher TTL accompagné de .
  Désactivation du dosage auto flash/ambiance avec mesure matricielle: Tant que „TTL“ clignote, tourner la molette du flash pour faire disparaître le symbole de l'affichage.
- Appuyer sur la molette dans le sens de la flèche pour sauvegarder le réglage. Si l'on n'appuie pas sur la molette, le réglage est sauvegardé automatiquement après 5 s.

mecablitz 45 CL-4 digital

- Placer pour le dosage flash/ambiance TTL avec mesure matricielle la marque de réglage du flash de présélection du diaphragme sur " TTL ". " TTL " apparaît dans la fenêtre d'affichage du flash.
- Puis appuyer sur la touche " Mode " du flash aussi souvent qu'il le faut pour que " TTL BL " apparaisse dans la fenêtre. Pour désactiver le dosage flash/ambiance TTL avec mesure matricielle, appuyer sur la touche " Mode " aussi souvent qu'il le faut jusqu'à ce qu'il n'y ait plus que "TTL" dans la fenêtre. Le paramètre sélectionné devient effectif immédiatement et est mémorisé au bout de 5 secondes.

mecablitz 76 MZ-5 électronique

- Pour le dosage flash/ambiance TTL avec mesure matricielle, appuyer sur la touche " Mode " du

flash aussi souvent qu'il le faut pour que " Mode " s'affiche à l'écran avec les modes de flash possibles.

- Sélectionner ensuite le mode flash " TTL BL " à l'aide des boutons UP ▲ et DOWN ▼.

☞ *Si " TTL BL " ne s'affiche pas encore dans la sélection, régler d'abord sur le mode flash " TTL " à l'aide des boutons UP ▲ et DOWN ▼. L'écran affichera alors en outre " TTL BL ". Sélectionner ensuite " TTL BL " à l'aide des boutons UP ▲ et DOWN ▼.*

- Appuyer sur le bouton " Return " ⮌ . L'écran revient alors à l'affichage normal. Si vous n'appuyez pas sur le bouton " Return " ⮌ , l'écran revient automatiquement à l'affichage normal au bout de 5 secondes environ. "TTL BL" s'affiche à l'écran.

5.1.3 Dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D

Ce mode de contrôle du flash n'est possible qu'avec les appareils Nikon du groupe C (voir tableau 2 et le mode d'emploi de l'appareil photo) en liaison avec un mecablitz 45 CL-4 digital, 54 MZ .., 70 MZ-... ou 76 MZ-5!

Ce mode de contrôle du flash contribue à un éclairage équilibré du sujet et de l'arrière-plan. Avant la prise de vue proprement dite, le flash émet une série de pré-éclairs de mesure quasiment imperceptibles. Ces derniers sont évalués par le multicapteur TTL et le microcontrôleur de l'appareil photo ; sur la base de ce calcul, l'appareil photo adapte de façon optimale l'exposition au flash TTL à la situation de prise de vue (dosage flash/ambi-

ance par multi-capteur). En conjugaison avec des objectifs "AF Nikkor type D", le calcul fait encore intervenir la distance au sujet dans la détermination de la puissance optimale de l'éclair (dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D). Certains appareils, s'ils sont équipés d'un objectif sans CPU, ne supportent que le dosage flash(ambiance avec mesure matricielle ou le mode de contrôle TTL standard. Le dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D ne peut alors pas être sélectionné.

☞ *Avec certains reflex (par ex. F5, F80 et F100), le dosage automatique flash/ambiance par multi-capteur 3D n'est pas supporté en mesure d'exposition SPOT ! Ce mode de contrôle du flash est automatiquement désactivé ou ne peut pas être activé. Le contrôle du flash s'effectue alors en mode TTL standard. Si l'on utilise des objectifs sans CPU, régler sur le flash le mode TTL standard !*

Réglage sur le mecablitz 54 MZ-... et 70 MZ-...:

- Assembler le flash avec l'adaptateur SCA et le monter sur l'appareil photo.
- Mettre en marche le flash et l'appareil photo.
- Enfoncer le déclencheur à mi-course pour déclencher un échange de données entre flash et appareil photo.
- Répéter l'appui sur la touche "Mode" du flash jusqu'à ce que "TTL" clignote sur l'écran ACL. **Activation** du dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D: Tant que „TTL“ clignote, tourner la molette du flash pour afficher TTL accompagné de .

Désactivation du dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D: Tant que „TTL“ clignote, tourner la molette du flash pour faire disparaître le symbole de l'affichage.

- Appuyer sur la molette dans le sens de la flèche pour sauvegarder le réglage. Si l'on n'appuie pas sur la molette, le réglage est sauvegardé automatiquement après 5 s.

☞ *Si le flash n'est pas disponible, le symbole disparaît de l'écran ACL.*

Le mode "dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D" ne peut pas être sélectionné ou il y a commutation sur le mode TTL standard, si le réflecteur secondaire du flash (54 MZ-... et 70 MZ-5) est activé, si le réflecteur principal est pivoté ou si le flash est utilisé en mode multiflash TTL Metz Remote.

Pour opérer avec synchronisation sur le second rideau (mode REAR), il faut d'abord commuter le flash du dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D sur le mode TTL standard ! Ce n'est qu'alors que le mode "REAR" peut être sélectionné sur le flash !

Dosage flash/ambiance 3D avec multicapteurs

mecablitz 45 CL-4 électronique

- Placer pour le dosage flash/ambiance 3D avec multicapteurs la marque de réglage du flash de présélection du diaphragme sur " TTL ". " TTL " apparaît dans la fenêtre d'affichage du flash.
- Puis appuyer sur la touche " Mode " du flash aussi souvent qu'il le faut pour que " TTL BL " apparaisse dans la fenêtre. Pour désactiver la

fonction 3D, appuyer sur la touche " Mode " aussi souvent qu'il le faut jusqu'à ce qu'il n'y ait plus que " TTL " dans la fenêtre. Le paramètre sélectionné devient effectif immédiatement et est mémorisé au bout de 5 secondes.

mecablitz 76 MZ-5 électronique

- Pour le dosage flash/ambiance 3D avec multicapteurs, appuyer sur la touche " Mode " du flash aussi souvent qu'il le faut pour que " Mode " s'affiche à l'écran avec les modes de flash possibles.
- Sélectionner ensuite le mode flash " TTL BL " à l'aide des boutons UP ▲ et DOWN ▼.

☞ *Si " TTL BL " ne s'affiche pas encore dans la sélection, régler d'abord sur le mode flash " TTL " à l'aide des boutons UP ▲ et DOWN ▼. L'écran affichera alors en outre " TTL BL ". Sélectionner ensuite " TTL BL " à l'aide des boutons UP ▲ et DOWN ▼.*

- Appuyer sur le bouton " Return " ⮌ . L'écran revient alors à l'affichage normal. Si vous n'appuyez pas sur le bouton " Return " ⮌ , l'écran revient automatiquement à l'affichage normal au bout de 5 secondes environ. " ϟϟ TTL BL " s'affiche à l'écran.

5.2 Mode flash i-TTL / Mode flash D-TTL

☞ *Le flash et l'adaptateur SCA sélectionnent automatiquement le mode flash requis ! En fonction BL ou 3D, des informations supplémentaires provenant du système AF de l'appareil photo viennent s'ajouter à la commande d'exposition. En fonction du type d'appareil photo, le mode flash i-TTL ou le*

mode flash D-TTL-3D ne peut pas être activé lorsque la mesure Spot est active sur l'appareil photo. Le mode flash correspondant passe en mode i-TTL ou D-TTL si la mesure spot est active sur l'appareil. Pour des raisons inhérentes au système des appareils photo, le mode flash i-TTL des D2H et D2x n'est supporté que par le mecablitz 45 CL-4 électronique, le 54 MZ-4i et le 76 MZ-5 électronique !

- Allumer le flash et l'appareil photo.
- Appuyer sur le déclencheur de l'appareil photo afin qu'un échange de données ait lieu entre le flash et l'appareil photo.

mecablitz 44 MZ-2

☞ *Les modes flash i-TTL et i-TTL-BL sont pris en charge par le mecablitz 44 MZ-2 à partir du numéro de série 127501 ou à partir de la version logicielle V2.0 !*

- Pour le mode flash i-TTL, appuyer sur la touche " Mode " du flash aussi souvent qu'il le faut pour que " TTL " clignote à l'écran.
- Pour le mode flash i-TTL-BL, il convient ensuite d'appuyer sur la touche " + " jusqu'à ce qu'apparaisse en plus . Pour désactiver la fonction BL, appuyer sur la touche " - " jusqu'à ce que disparaisse.

Le réglage devient immédiatement actif et est mémorisé automatiquement au bout de 5 secondes. Après la mémorisation, le symbole " TTL " ne clignote plus.

mecablitz 45 CL-4 électronique

- Placer la marque de réglage de la présélection du diaphragme sur " TTL " pour le mode flash i-TTL ou D-TTL. La fenêtre d'affichage du flash indique ϟϟ TTL.
- Pour le mode flash i-TTL-BL ou le mode flash D-TTL-3D, il convient ensuite d'appuyer sur la touche " Mode " du flash aussi souvent qu'il le faut jusqu'à ce que ϟϟ TTL BL s'affiche. Pour désactiver la fonction BL ou 3D, appuyer sur la touche " Mode " jusqu'à ce que " BL " disparaisse de la fenêtre d'affichage. Le réglage devient immédiatement actif et est mémorisé automatiquement au bout de 5 secondes.

mecablitz 54 MZ-4i et 54 MZ-4

☞ *Seul le mode flash D-TTL ou D-TTL-3D du mecablitz 54 MZ-4 est pris en charge !*

- Pour le mode flash i-TTL ou D-TTL, appuyer sur la touche " Mode " du flash aussi souvent qu'il le faut pour que " TTL " clignote à l'écran.
- Pour le mode flash i-TTL-BL ou D-TTL-3D, pendant que " TTL " clignote, tourner la molette jusqu'à ce que apparaisse en plus pour le mode flash i-TTL-BL ou pour le mode flash D-TTL-3D. Pour désactiver la fonction BL ou 3D, tourner la molette jusqu'à ce que le symbole ou disparaisse. Pour mémoriser, appuyer sur la molette dans la direction de la flèche et mémoriser ainsi les paramètres. Si la molette n'est pas appuyée, la mémorisation s'effectue automatiquement au bout de 5 secondes. Le symbole " TTL " arrête de clignoter après la mémorisation.

☞ *Pour des raisons inhérentes au système, le mode flash avec réflecteur secondaire du 54 MZ-... n'est pas pris en charge en mode flash i-TTL et D-TTL. En fonction du type d'appareil photo, le déclenchement de celui-ci peut être bloqué en cas de réflecteur secondaire allumé en plus.*

mecablitz 70 MZ-...

☞ *Les modes flash i-TTL et i-TTL-BL sont pris en charge par le mecablitz 70 MZ-5 à partir du numéro de série 28501 ! Pour des raisons inhérentes au système, ce n'est pas le mode flash D-TTL qui est pris en charge par le 70 MZ-..., mais le mode flash D-TTL-3D !*

- Pour le mode flash i-TTL ou D-TTL, appuyer sur la touche " Mode " du flash aussi souvent qu'il le faut pour que " TTL " clignote à l'écran.
- Pour le mode flash i-TTL-BL ou D-TTL-3D, pendant que " TTL " clignote, tourner la molette jusqu'à ce que apparaisse en plus pour le mode flash i-TTL-BL ou pour le mode flash D-TTL-3D. Pour désactiver la fonction BL ou 3D, tourner la molette jusqu'à ce que le symbole ou disparaisse.

Pour mémoriser, appuyer sur la molette dans la direction de la flèche et mémoriser ainsi les paramètres. Si la molette n'est pas appuyée, la mémorisation s'effectue automatiquement au bout de 5 secondes. Le symbole " TTL " arrête de clignoter après la mémorisation.

☞ *Pour des raisons inhérentes au système, le mode flash avec réflecteur secondaire du 70 MZ-5 n'est pas pris en charge en mode flash*

i-TTL et D-TTL-3D. En fonction du type d'appareil photo, le déclenchement de celui-ci peut être bloqué en cas de réflecteur secondaire allumé en plus.

mecablitz 76 MZ-5 électronique

- Pour le mode flash i-TTL ou D-TTL, appuyer sur la touche " Mode " du flash aussi souvent qu'il le faut pour que " Mode " s'affiche à l'écran avec les modes de flash possibles.
- Sélectionner ensuite le mode flash TTL à l'aide des boutons UP ▲ et DOWN ▼. Le mode flash sélectionné se met alors en surbrillance.
- Pour le mode flash i-TTL-BL ou D-TTL-3D, régler le mode flash TTL BL à l'aide des boutons UP ▲ et DOWN ▼.

☞ *Si TTL-BL ne s'affiche pas encore dans la sélection, régler d'abord sur le mode flash TTL à l'aide des boutons UP ▲ et DOWN ▼. L'écran affichera alors en outre " TTL-BL ". Sélectionner ensuite " TTL BL " à l'aide des boutons UP ▲ et DOWN ▼.*

- Appuyer sur le bouton " Return " ⮌ . L'écran revient alors à l'affichage normal. Si vous n'appuyez pas sur le bouton " Return " ⮌ , l'écran revient automatiquement à l'affichage normal au bout de 5 secondes environ.

Pour les modes flash i-TTL ou D-TTL, ϟϟ TTL s'affiche à l'écran. Pour le mode flash i-TTL-BL et D-TTL-3D, ϟϟ TTL BL s'affiche à l'écran.

5.3 Correction d'exposition manuelle au flash TTL (Flash-Override)

Dans certaines situations de prise de vue, la mesure par la cellule interne au boîtier risque d'être faussée. Ce cas se présente surtout pour des scènes très contrastées : sujet sombre devant un fond clair (risque de sous-exposition du sujet) ou sujet clair devant un fond sombre (surexposition du sujet). Pour obtenir dans ces cas une exposition correcte en mesure TTL au flash, certains appareils permettent d'intervenir sur l'intensité de l'éclair en mode TTL (y compris les modes variantes D-TTL, i-TTL, etc.) (voir à ce sujet le mode d'emploi de l'appareil photo). Selon le type d'appareil, la portée affichée est adaptée à la correction d'exposition au flash. Sur certains reflex, une correction manuelle d'exposition au flash est signalée dans le viseur par le symbole "+/-".

☞ *En mode flash mecablitz 45 CL-4 électronique, il convient d'utiliser en plus un câble de connexion SCA 3045 (accessoire spécial) ! Le mecablitz 45 CL-4 électronique ne prend en charge les corrections manuelles d'exposition au flash et la synchronisation sur le 2ème rideau d'obturation que si celles-ci peuvent être paramétrées sur l'appareil photo !*

☞ *Selon le type d'appareil, le réglage se fera sur l'appareil photo ou le flash ou l'adaptateur SCA. Avec les appareils du groupe A, la correction manuelle d'exposition au flash TTL se fera toujours sur l'appareil photo !*

5.4 Séquence de bracketing au flash TTL „Fb“

Dans les modes TTL et A, les mecablitz 54 MZ-... , 70 MZ-5 et 76 MZ-5 permettent de réaliser un bracketing au flash, c'est-à-dire une séquence automatique à exposition différenciée.

Le bracketing au flash consiste en une séquence de 3 photos successives exposées avec des valeurs de correction d'exposition différentes.

Déroulement de la séquence de bracketing

La première photo est prise sans correction. Aucune valeur de correction n'est affichée sur l'écran. Après avoir pris la première photo, l'écran affiche "Fb 2" avec en plus "EV" et le facteur de correction négatif qui sera pris en compte pour la deuxième photo. Après la deuxième photo, l'écran affiche "Fb 3" avec en plus "EV" et le facteur de correction positif qui sera pris en compte pour la troisième photo. Après la troisième photo, la fonction de bracketing est automatiquement désactivée. Une nouvelle séquence de bracketing doit être réactivée en reprenant du début.

☞ *Pour interrompre la séquence de bracketing avant la troisième photo, couper passagèrement le flash au moyen de l'interrupteur général. En mode TTL, la séquence de bracketing au flash ne peut être effectuée que si l'appareil tolère lui aussi le réglage sur le flash d'une valeur de correction d'exposition au flash ! Voir le mode d'emploi de l'appareil photo! La portée du flash peut changer et s'adapter à la valeur de correction respective.*

5.5 Mode flash automatique non TTL "A"

En mode automatique non TTL du flash, la cellule (senseur) du flash assure le dosage de l'éclair :Lorsque la quantité de lumière nécessaire pour une lumination correcte du film est atteinte, l'électronique du flash qui provoque l'interruption immédiate de l'éclair. La bonne exposition est alors signalée sur le flash (témoin "ok") (voir 6.4).

mecablitz 44 MZ-..., 45 CL-4 digital, 54 MZ-..., 70 MZ-... et 76 MZ-5

Mettre le flash en mode automatique "A" (voir le mode d'emploi du flash)!

avec les appareils du **groupe A**

Sélectionnez sur le mecablitz un diaphragme automatique compatible avec les conditions de prise de vue. Veiller à ce que la distance au sujet se trouve à l'intérieur de la zone de portée du flash (lire l'indication de portée sur le flash) !

Si le mode "A" ou "M" est sélectionné sur l'appareil photo, reportez manuellement sur l'appareil photo l'ouverture sélectionnée sur le flash.

avec les appareils des **groupes B, C, D et E**

Le flash aligne automatiquement son diaphragme automatique sur l'ouverture sélectionnée sur l'appareil photo. Veiller à ce que la distance au sujet se trouve à l'intérieur de la zone de portée du flash (lire l'indication de portée sur le flash) !

- 45 CL-4 digital: Répéter l'appui sur la touche „Mode“ ⑪ jusqu'à ce que la fenêtre d'affichage affiche „A“ et „ ⋈ “. En enfonçant à mi-course le déclencheur de l'appareil photo, le flash reprend automatiquement les valeurs de dia-

phragme et de sensibilité ISO réglées sur l'appareil photo. Les valeurs de diaphragme automatique et ISO réglées manuellement sur le flash sont indifférentes.

5.6 Mode flash manuel

En mode manuel "M" du flash, la lumière n'est pas dosée par régulation avec cellule photo. L'éclair est toujours émis avec la pleine puissance ou avec la puissance partielle réglée sur le flash.

mecablitz 44 MZ-..., 45 CL-4 digital, 54 MZ-... , 70 MZ-... et 76 MZ-5

avec les appareils du **groupe A**

Adapter la portée du flash à la distance flash-sujet en sélectionnant le couple approprié ouverture / puissance partielle (appareil photo / flash). La valeur de distance donnant une exposition correcte est affichée sur l'écran ACL du flash, et les réglages d'ouverture et de puissance partielle sont adaptés. Reporter à la main sur l'appareil photo ou l'objectif l'ouverture réglée sur le flash.

Si l'appareil est en mode "M", sélectionnez en plus une vitesse d'obturation inférieure ou égale à la vitesse de synchro flash de votre appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Pour des vitesses lentes, utilisez un pied pour éviter le bougé.

avec les appareils des **groupes B, C, D et E**

L'appareil photo transmet automatiquement au flash la valeur d'ouverture réglée. Adapter la portée du flash à la distance flash-sujet en sélectionnant le couple approprié ouverture / puissance partielle (appareil photo / flash).. La valeur de distance don-

nant une exposition correcte est affichée sur l'écran ACL du flash, et les réglages d'ouverture et de puissance partielle sont adaptés.

Dans le mode "M", sélectionnez en plus une vitesse d'obturation inférieure ou égale à la vitesse de synchro flash de votre appareil photo. Pour des vitesses lentes, utilisez un pied pour éviter le bougé.

6. Fonctions flash dédiées

6.1 Signalisations dans le viseur

☞ *Selon le type d'appareil photo, les symboles apparaissant dans le viseur de votre appareil peuvent différer des exemples donnés ci-après. Reportez-vous à ce sujet aux indications données dans le mode d'emploi de l'appareil photo.*

Symbole éclair vert ↯ allumé

Demande d'utilisation ou de mise en marche du flash .

Symbole éclair rouge ↯ allumé

Le flash est prêt à l'utilisation

Symbole éclair rouge ↯ reste allumé après la prise de vue ou s'éteint passagèrement

La photo a été correctement exposée.

Symbole éclair rouge ↯ clignote après le déclenchement

La photo a été sous-exposée.

6.2 Témoin de disponibilité du flash

Lorsque le condensateur du flash est chargé, le témoin de disponibilité (symbole d'éclair) s'allume sur le flash pour signaler que la prochaine photo

peut être prise avec l'éclairage par le flash. La disponibilité du flash est aussi transmise à l'appareil photo et est signalée dans le viseur (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Si l'on prend la photo avant l'apparition du témoin de disponibilité, le flash n'est pas déclenché, ce qui peut conduire éventuellement à une sous-exposition si l'appareil est déjà réglé sur la vitesse de synchro-flash.

6.3 Commutation automatique sur la vitesse de synchro flash

Suivant le type d'appareil et le mode sélectionné, le recyclage du flash s'accompagne de la commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Il n'est pas possible de régler une vitesse plus rapide que la vitesse de synchro-flash de l'appareil photo ou alors elle est commutée automatiquement sur cette vitesse. Certains appareils disposent d'une plage de synchronisation, par ex. entre 1/30e s et 1/250e s (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). La vitesse de synchronisation choisie par l'appareil dépend alors du mode sélectionné sur l'appareil, du niveau de l'éclairage ambiant et de la distance focale de l'objectif. Suivant le mode sélectionné sur l'appareil et le mode de synchronisation choisi pour le flash, il est possible de sélectionner une vitesse plus lente que la vitesse de synchro-flash.

☞ *Sur certains appareils photo numériques, il ne se produit pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash. Ces appareils disposent d'un obturateur focal et permettent d'opérer au flash à toutes les vitesses d'obturation.*

6.4 Témoin de bonne exposition sur le flash

Le témoin de bonne exposition "OK" ne s'affiche sur le flash que si la prise de vue avec contrôle TTL du flash ou avec un mode de contrôle TTL évolué (par ex. 3D-TTL, D-TTL, D-TTL-3D, i-TTL, i-TTL-BL etc.) ou encore en mode automatique A a été correctement exposée !

Si le témoin de bonne exposition "o.k." ne s'allume pas après la prise vue, c'est que la photo a été sous-exposée et il faut répéter la photo avec une plus grande ouverture du diaphragme (plus petit indice d'ouverture, par ex. f/8 au lieu de f/11) ou en se rapprochant du sujet ou de la surface réfléchissante (en éclairage indirect). Observer l'indication de portée sur le flash !

6.5 Signalisation de sous-exposition sur l'écran du flash

Dans certains modes de l'appareil photo (par ex. "P" et "A"), certains appareils Nikon des groupes C, D et E (voir tableau 2) signalent aussi la sous-exposition au flash en divisions de diaphragme (IL) sur l'écran ACL du flash.

Si après la prise de vue au flash, le témoin de bonne exposition "ok" ne s'allume pas sur le flash et si le témoin de bonne exposition clignote dans le viseur, l'écran ACL du mecablitz affiche passagèrement la valeur de sous-exposition entre –0,3 IL à –3,0 IL par 1/3 IL.

Dans les cas limites, si le témoin "ok" ne s'allume pas sur le flash ou que le symbole de l'éclair clignote dans le viseur, et que l'exposition soit tout de même correcte, aucune valeur ne s'affiche sur l'écran ACL du flash !

☞ *Pour obtenir une signalisation de sous-exposition, le mode TTL ou une de ses variantes modernes (par ex. 3D-TTL, D-TTL, D-TTL-3D, i-TTL, i-TTL-BL etc.) doit être sélectionné sur le flash.*

6.6 Asservissement de la tête zoom motorisée

Appareils Nikon des groupes B, C, D et E:

Sur les flashes à tête zoom motorisée (par ex. mecablitz 44 MZ-..., 54 MZ-... , 70 MZ-... et 76 MZ-5), l'angle de couverture de l'éclair est adapté automatiquement à la distance focale de l'objectif monté sur l'appareil photo.

La mise en marche du flash est suivie immédiatement de l'activation du mode „Auto-Zoom“, dans la mesure où l'appareil photo est en marche et qu'il a été activé par enfoncement du déclencheur à mi-course.

☞ *Si l'on utilise des objectifs sans CPU (par ex. objectifs à mise au point manuelle), la position de la tête zoom doit être adaptée manuellement à la distance focale de l'objectif (voir le mode d'emploi du flash)!*

Appareils Nikon du groupe A:

La position de la tête zoom doit être adaptée manuellement à la distance focale de l'objectif (voir le mode d'emploi du flash) ! Si l'on modifie la position de la tête zoom, celle-ci reste conservée après la mise à l'arrêt du flash.

6.7 Illuminateur AF

Lorsque la lumière ambiante est insuffisante pour permettre une mise au point automatique, l'électronique de l'appareil photo active l'illuminateur AF.

Celui-ci émet un réseau de bandes qu'il projette sur le sujet. Le système autofocus de l'appareil photo utilise ces bandes pour réaliser la mise au point automatique. La portée de l'illuminateur AF est d'environ 6m ... 9m (pour un objectif standard f1,7/50 mm). En raison de l'erreur de parallaxe entre l'objectif et le faisceau de l'illuminateur AF, la limite de mise au point rapprochée de l'illuminateur AF est d'env. 0,7m à 1m.

Afin que l'illuminateur AF puisse être activé par l'appareil photo, l'objectif monté sur le reflex doit être réglé sur le mode autofocus „Single-AF (S)“ (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). Les objectifs zooms peu lumineux (petite ouverture maximale) peuvent réduire considérablement la portée de l'illuminateur AF !

Le réseau de bandes de l'illuminateur AF n'est capté que par le collimateur AF central du reflex. Sur les modèles à plusieurs collimateurs AF, nous recommandons de n'activer que le collimateur central (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). Si vous sélectionnez manuellement ou que le reflex sélectionne de lui-même un des collimateurs AF décentrés, l'illuminateur AF du mecablitz ne sera pas activé pour l'éclair de mesure. Certains reflex contournent cette situation et utilisent pour l'éclair de mesure l'illuminateur AF intégré dans le reflex (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

6.8 Affichage automatique de la portée de l'éclair

Les appareils Nikon des groupes B, C, D et E transmettent au flash les valeurs de sensibilité du film (ISO), d'ouverture, de distance focale de l'objectif et de correction d'exposition au flash.

A partir de ces données et de son nombre-guide, le flash calcule la portée de l'éclair. L'ouverture utilisée et la zone de portée correspondante sont affichées sur l'écran ACL du mecablitz. Pour plus de détails, voir le mode d'emploi du flash.

☞ *Lorsque de réflecteur est pivoté ou basculé de même qu'en mode multi-flash Metz Remote, la portée n'est plus affichée sur l'écran ACL du flash !*

6.9 Pré-éclairs réducteurs d'yeux rouges

Les yeux rouges sont un effet purement physiologique. Cet effet se présente toujours lorsque la personne photographiée regarde plus ou moins directement en direction de l'appareil photo, lorsque la lumière ambiante est faible et que le flash est monté directement sur l'appareil photo ou à sa proximité directe. L'éclair vient alors frapper le fond des yeux, et la rétine, qui présente une forte irrigation sanguine, devient visible à travers la pupille dilatée du fait de l'obscurité. C'est ce qui forme la tache rouge sur la photo.

La fonction de réduction d'yeux rouges apporte une amélioration sensible. Elle consiste à déclencher avant l'ouverture du premier rideau quelques éclairs visibles de faible intensité qui seront ensuite suivis de l'éclair principal. Les pré-éclairs ont pour objet de provoquer un rétrécissement de la pupille au moment de l'éclair principal ; atténuant ainsi l'effet d'yeux rouges.

La fonction de réduction d'yeux rouges est réglée sur l'appareil photo et est signalée par un symbole approprié (voir le mode d'emploi de l'appareil photo)!

La fonction de réduction d'yeux rouges n'est possible qu'avec des appareils qui supporte cette fonction ! Sur certains appareils, la fonction de réduction d'yeux rouges n'est supportée que par le flash intégré ou un illuminateur spécial incorporé dans le boîtier du reflex (voir mode d'emploi de l'appareil photo) !

☞ *Sur certains appareils, on ne peut pas utiliser conjointement la fonction de réduction d'yeux rouges et la synchronisation sur le 2ème rideau (REAR) !*

6.10 Synchronisation

6.10.1 Synchronisation normale

En synchronisation normale, le mecablitz est déclenché au début du temps de pose (synchronisation sur le 1er rideau). La synchronisation normale est le mode de fonctionnement standard et est effectuée par tous les reflex. Elle convient pour la majorité des prises de vue au flash. Suivant le mode sélectionné, l'appareil photo est commuté sur la vitesse de synchro flash, en général comprise entre 1/30e s et 1/125e s (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode de synchronisation n'exige pas de réglage sur le flash et n'y est pas signalé de façon particulière.

6.10.2 Synchronisation sur le 2ème rideau (REAR)

La synchronisation sur le second rideau (REAR) ne produit de l'effet que pour les prises de vue avec temps de pose long (supérieur à 1/30e de seconde) et pour des sujets animés portant une source lumineuse, car la source lumineuse mobile laisse alors derrière elle une traînée, contrairement à ce qui est

le cas pour la synchronisation sur le premier rideau où la "traînée" précède la source lumineuse.

La synchronisation sur le second rideau permet donc de rendre avec naturel les sujets lumineux animés.

Dans le cas de la synchronisation sur le second rideau , l'instant de déclenchement de l'éclair ne se situe non plus au moment de l'ouverture du premier rideau mais juste avant le départ du deuxième rideau. Avec un temps de pose relativement long ou en mode "bulb" et avec une ouverture de diaphragme appropriée, la lumière ambiante permet de voir des traces du sujet sur le film (par ex. les phares d'une voiture qui laissent des traînées lumineuses). Par suite de l'éclair envoyé juste avant la fin du temps de pose, le sujet est capté à l'extrémité des traces lumineuses. Le rendu de la photo

est plus naturel, et l'impression laissée par les traces lumineuses est plus réaliste que sur les photos où le flash fige le sujet au début des traces de lumière et de mouvement.

☞ *En mode flash mecablitz 45 CL-4 électronique, il convient d'utiliser en plus un câble de connexion SCA 3045 (accessoire spécial) ! Le mecablitz 45 CL-4 électronique ne prend en charge les corrections manuelles d'exposition au flash et la synchronisation sur le 2ème rideau d'obturation que si celles-ci peuvent être paramétrées sur l'appareil photo !*

☞ *Considérant les temps de pose relativement longs pour ce genre de prise de vue, monter votre appareil sur un trépied pour éviter les bougés ! Désactivez la fonction lorsque vous n'en avez plus besoin, sans quoi les prises de vue "normales" au flash donneraient des photos bougées en raison du long temps de pose !*

☞ *La synchronisation sur le 2ème rideau n'est pas possible en même temps que la fonction de réduction des yeux rouges et que le dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D ! Désactivez éventuellement ces fonctions !*

6.10.3 Synchronisation en vitesse lente

Dans certains modes de fonctionnement, certains appareils photos sont compatibles avec une synchronisation du flash en vitesse lente "SLOW". Ce mode de contrôle permet une meilleure mise en valeur de l'arrière-plan en faible lumière. Cela s'obtient en adaptant la vitesse d'obturation au niveau de lumière ambiante, ce qui donne en règle générale des vitesses plus lente que la vitesse de

synchro-flash (par ex. temps de pose jusqu'à 30s). Sur certains appareils photos, la synchronisation en vitesse lente est activée automatiquement dans certains modes (par ex. programme "nuit", etc.) ou elle peut être réglée sur l'appareil (voir le mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode n'exige pas de réglage sur le flash et n'y est pas signalé de façon particulière.

☞ *Pour les temps de pose longs, montez votre appareil sur un pied pour éviter les bougés !*

6.10.4 Inhibition de l'éclair / Auto-Flash

Si la lumière ambiante est suffisante pour une exposition en mode normal, l'appareil empêche le déclenchement de l'éclair. L'actionnement du déclencheur de l'appareil photo ne déclenche pas d'éclair. Sur certains appareils, l'inhibition de l'éclair (Auto-Flash) ne fonctionne qu'en mode tout automatique ou Programme "P" et doit être activé sur l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

6.10.5 Synchronisation haute vitesse FP

Certains appareils Nikon (par ex. F5, F100, F90X et F90) supportent la synchronisation haute vitesse FP (FP = focal plane; obturateur type plan focal). Ce mode flash permet de photographier à une vitesse plus rapide que la vitesse de synchro flash de l'appareil photo. Il présente de l'intérêt pour le portrait dans des conditions de lumière ambiante très intense, si l'on veut réduire la profondeur de champ tout en gardant une ouverture relativement grande (par ex. diaph. 2.0) !

Le mecablitz 45 CL-4 digital et 54 MZ-... supporte ce mode d'exposition au flash, qui est signalé sur

l'écran ACL du flash par le logo "HSS" (HSS = High-Speed-Synchronisation; ce qui signifie synchronisation haute vitesse). HSS peut être activé dans le mode flash manuel M du mecablitz.

La puissance lumineuse de l'éclair peut être adaptée à la situation de prise de vue en réglant sur le mecablitz une puissance partielle de 1/1 à 1/256 (voir le mode d'emploi du flash).

Pour des raisons physiques, le mode HSS introduit cependant une diminution sensible du nombre-guide et donc de la portée de l'éclair ! Il faut donc tenir compte de la portée affichée sur l'écran ACL ou indiquée dans les caractéristiques techniques du flash (voir le mode d'emploi du flash)!

☞ *N'oubliez pas d'annuler ce mode après la prise de vue, sans quoi vous vous pénaliseriez inutilement en terme de nombre-guide et donc de portée !*

Afin d'assurer le fonctionnement correct du dosage interne de la lumière du mecablitz 54 MZ-.. dans le mode HSS, le réflecteur du flash ne doit comporter ni filtres (gris neutre ou colorés) ni diffuseurs ou autres. Le diffuseur grand angle (20mm) intégré sur le mecablitz ne doit pas être placé devant le réflecteur. La présence de compléments optiques devant le réflecteur en mode HSS peut entraîner des erreurs d'exposition. Pour utiliser les compléments optiques précités, il faut désactiver le mode HSS !

Pour des raisons inhérentes au système, il n'est pas possible d'utiliser un flashmètre externe en synchronisation haute vitesse HSS !

6.11 Fonction de réveil du flash

Les flashes 44 MZ-... et 54 MZ-... offrent la fonction de coupure automatique après 1, 3 ou 10 minutes de non-utilisation du flash depuis la dernière photo ou depuis l'activation de la fonction de coupure automatique. Après la coupure automatique, le mecablitz se trouve en veille.

L'adaptateur SCA remet en route le flash lorsqu'on enfonce légèrement le déclencheur de l'appareil photo (fonction de réveil).

☞ *En cas d'inutilisation prolongée du flash, veuillez le couper avec l'interrupteur général.*

7. Mode multiflash sans cordon Metz REMOTE

En mode multiflash sans cordon Metz Remote, un flash maître monté sur l'appareil photo assure le dosage e la lumière émise par un ou plusieurs flashes esclaves qui ne possèdent pas de liaison par cordon avec l'appareil photo ni le flash maître. Ce dernier fonctionne en mode TTL standard (mode multiflash Metz TTL sans cordon) ou en mode automatique (mode multiflash Metz auto sans cordon).

☞ *Pour des raisons inhérentes au système, le dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D de même que les modes flash D-TTL et D-TTL 3D ne sont pas supportés ! L'utilisation du réflecteur secondaire (54 MZ-... , 70 MZ-5 et 76 MZ-5) n'est pas possible. Le temps de pose ne doit pas être inférieur à 1/60s !*

Flashes maîtres

Les flashes mecablitz 54 MZ-... , 70 MZ-... et 76 MZ-5peuvent être utilisés en flash maître dans une

configuration multiflash sans cordon „Metz Remote“. Les indications pour le réglage du flash maître figurant dans le mode d'emploi du flash considéré.

Flashes esclaves

Les flashes mecablitz 28CS-2 digital, 34 CS-2, 34 CS-2 digital, 40 MZ..., 44 MZ-2, 50 MZ..., 54 MZ-... , 70 MZ-... et 76 MZ-5 se prêtent à l'utilisation en flashes esclaves dans une configuration multiflash sans cordon „Metz Remote“. Les flashes 40 MZ-..., 44 MZ-..., 54 MZ-... et 70 MZ-4 exigent à cet effet l'adaptateur esclave SCA 3083 digital. La torche des mecablitz 50 MZ-5, 70 MZ-5 et 76 MZ-5 peut être utilisée sans adaptateur esclave. La procédure de réglage des flashes esclaves est décrite dans le mode d'emploi du flash considéré ou dans le mode d'emploi de l'adaptateur esclave SCA 3083 digital.

8. Remède en cas de mauvais fonctionnement

S'il devait arriver que l'écran de contrôle ACL du flash affiche des valeurs aberrantes ou que le flash ne fonctionne pas comme il le devrait, vous pouvez vous aider de la façon suivante :

1a) Coupez le flash au moyen de l'interrupteur général.

1b) Sortez les piles ou accus du flash.

1c) Fermez l'interrupteur général pendant 1 seconde environ puis ouvrez-le à nouveau.

1d) Remettez ensuite les piles ou accus en place.

ou / et :

2a) Coupez l'appareil photo et le mecablitz.

2b) Détachez l'adaptateur SCA du mecablitz et remontez-le.

Après la remise en marche, le flash devrait alors refonctionner normalement. Si ce n'est pas le cas, adressez-vous à votre revendeur.

Pour des informations d'actualité et des renseignements, visitez notre site Internet : www.metz.de

NL

1. Flitser en Adapterfuncties 86
1.1 Cameragroepen 88
2. Het monteren van de SCA-adapter 89
3. Inschakelen en flitsen maar! 90
3.1 Aanzicht van de SCA-adapter 90
3.2 Geprogrammeerd automatisch flitsen . .90
3.2.1 Instellingen op de camera 91
3.2.2 Instellingen op de flitser 91
3.3 Aanduidingen in de zoeker van de camera 91
3.3.1 Aanduiding in de zoeker van de camera dat de flitser gereed is 91
3.3.2 Aanduiding van belichtingscontrole in de zoeker van de camera 92
4. Camerafuncties 92
5. Flitsfuncties 94
5.1 TTL-flitsfunctie (standaard-TTL-flitsfunctie) 94
5.1.1 Automatisch TTL-invulflitsen bij daglicht 95
5.1.2 Matrixgestuurd invulflitsen 95
5.1.3 3D-Multisensor invulflitsen 99
5.2 i-TTL- / D-TTL-flitsfunctie 102
5.3 Met de hand in te stellen correctie op de TTL-flitsbelichting (Flash-Override) 106
5.4 TTL-flitsbelichtingstrapje ‘Fb’ 107
5.5 Automatisch-flitsenfunctie 108
5.6 Manual flitsfunctie 109
6. Dedicated-flitsfuncties 110
6.1 Aanduidingen in de zoeker van de camera 110
6.2 Aanduiding dat de flitser gereed is . . .111

6.3 Automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd 111
6.4 Aanduiding van de belichtingscontrole op de flitser 112
6.5 Aanduiding van onderbelichting in het display van de flitser 112
6.6 Automatische sturing van de motorzoomreflector 113
6.7 Autofocus-meetflits 114
6.8 Automatische aanduiding van de flitsreikwijdte 115
6.9 Functie van flitsen vooraf ter vermindering van het 'rode ogen-effect' 115
6.10 Synchronisatie 116
6.10.1 Normale synchronisatie 116
6.10.2 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter (REAR) 117
6.10.3 Synchronisatie bij lange belichtingen .119
6.10.4 Ontsteeksturing / Auto-Flash 119
6.10.5 FP-synchronisatie bij korte belichtingen 120
6.11 Wake-Up-functie voor de flitser 121
7. Draadloze Metz-Remote-flitsfunctie . .122
8. Troubleshooting 123

1. Flitser en Adapterfuncties

Coolpix 8400 8800	Fujifilm S3Pro	D50, D70, D70s D80, D200	D1, D100	D2Hs, D2x		44 MZ-2	45 CL-4 digi met SCA 3045	54 MZ-4i	54 MZ-4	54 MZ-3	70 MZ-4	70 MZ-5	76 MZ-5 digi	**Flitser en type camera**
●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	Aanduiding flitsparaatheid in de zoeker van de camera
●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	Aanduiding belichtingscontrole in de zoeker van de camera
	●	●	●	●		●		●	●	●	●	●	●	Aangeven van onderbelichting in het LC-display van de flitser
	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	Automatische sturing van de flitssynchronisatietijd
						●	●	●	●	●	●	●	●	TTL-flitsfunctie (standaard-TTL voor analoge camera's)
●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	Automatische invulflitsregeling
						●	●	●	●	●	●	●	●	Matrixgestuurde TTL-invulflitsfunctie
							●	●	●	●	●	●	●	3D-Multisensor-invulflitsregeling
	●		●				●	●	●				●	D-TTL-flitsfunctie
	●		●				●	●	●		●	●	●	D-TTL-3D-flitsfunctie
●		●		●		●	●	●				●	●	i-TTL-flitsfunctie
		●		●		●	●	●				●	●	i-TTL-BL-flitsfunctie

Flitser en type camera	44 MZ-2	45 CL-4 digi met SCA 3045	54 MZ-4i	54 MZ-4	54 MZ-3	70 MZ-4	70 MZ-5	76 MZ-5 digi	D2Hs, D2x	D1, D100	D50, D70, D70s D80, D200	Fujifilm S3Pro	Coolpix 8400 8800
Opslag meetwaarden bij i-TTL-flitsbelichting	●	●	●				●	●	●		●		
Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting	●	△	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Synchronisatie bij het open- of dichtgaan van de sluiter	●	△	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Automatische sturing van de zoomreflector	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Sturen van de autofocus meetflits	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Geprogrammeerd automatisch flitsen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Flits vooraf ter vermindering van het 'rode ogen-effect'	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ontsteeksturing / Auto Flash	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Wake-Up-functie voor de flitser	●		●	●	●								

Tabel 1

• = De dedicated-flitsfunctie wordt door de flitser ondersteund. Om de functie te kunnen uitvoeren, moet ook de camera deze functie ondersteunen (Zie de gebruiksaanwijzing van de camera)!

Δ = *Voor het flitsen met de mecablitz 45 CL-4 digital is bovendien de verbindingskabel SCA 3045 (optioneel verkrijgbaar accessoire) vereist!* De mecablitz 45 CL-4 digital ondersteunt met de hand in te stellen correcties op de flitsbelichting en de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter alleen als die op de camera in te stellen zijn!

☞ *Binnen het kader van deze gebruiksaanwijzing is het niet mogelijk om alle cameratypen met elk de eigen flitsfuncties gedetailleerd te beschrijven. Kijk daarom voor de aanwijzingen voor het gebruik van externe flitsers in de gebruiksaanwijzing van uw camera, welke flitsfuncties door uw type camera worden ondersteund of op de camera zelf moeten worden ingesteld!*

1.1 Cameragroepen

De Nikon-camera's kunnen met het oog op de dedicated-flitsfuncties in de volgende groepen worden verdeeld:

camera's uit groep A

camera's zonder digitale overdracht van gegevens naar de flitser bijv.: Nikon F601, F601M, F60, F50, FM-3A. Digitale compactcamera's 'Nikon – Coolpix'

camera's uit groep B

camera's met digitale gegevensoverdracht naar de flitser bijv.: Nikon F4, F4s, F801, F801s, F65.

camera's uit groep C

camera's met digitale gegevensoverdracht naar de flitser en 3DMultisensor-invulflitsfunctie bijv.: Nikon F5, F100, F90X, F90, F80, F70.

camera's uit groep D

Digitale Nikon-spiegelreflexcamera's met D–TTL–flitsfunctie bijv. D1, D1x, D1H, D100.

camera's uit groep E

Digitale Nikon-spiegelreflexcamera's met i–TTL–flitsfunctie bijv. D50, D70, D70S, D200.

2. Het monteren van de SCA-adapter

☞ *Voor de montage, c.q. demontage van de SCA–adapter op de flitser of bij het aanbrengen van de flitser op de camera moeten alle apparaten uitgeschakeld worden! Bij het werken met een camera met externe flitser moet een in de camera ingebouwde, opklapbare flitser absoluut geheel ingeklapt zijn!*

De montage, c.q. demontage van de SCA-adapter aan de verschillende flitsers is in de gebruiksaanwijzing van de betreffende flitser te vinden.

Aanbrengen van de flitser met SCA-adapter op de camera

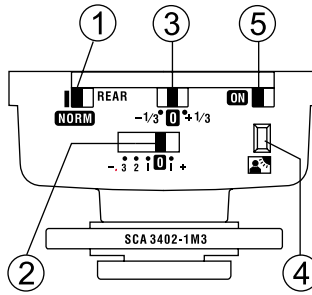
- Draai de kartelmoer van de SCA-adapter tot de aanslag tegen de kop van het apparaat. De borgpen in de schoen van de adapter ligt nu geheel in het apparaat verzonken.
- Schuif de flitsvoet in de accessoireschoen van de camera.
- Draai de kartelmoer tot de aanslag tegen het camerahuis en klem de adapter zo vast. Bij

camera's die niet van een borggat zijn voorzien blijft de borgpen in de voet van de flitser verzonken zodat het cameraoppervlak niet wordt beschadigd.

3. Inschakelen en flitsen maar!

De volgende inleiding zorgt ervoor, dat u in de kortst mogelijke keren in staat bent met uw flitser en SCA-adapter te werken.

3.1 Aanzicht van de SCA-adapter



De afbeelding toont de stand van de schakelaars in hun normale stand (leveringstoestand).

☞ *De schakelaar en de aanduiding op de SCA-adapter zijn gereserveerd voor toepassingen in de toekomst. Ze hebben voor het flitsen momenteel geen functie!*

3.2 Geprogrammeerd automatisch flitsen

Enkele camera's mengen in de stand 'Program' de omgevingshelderheid en de flitsbelichting en bepalen, elk naar de programmering van de camera, of het flitslicht als hoofdlicht of als invullicht wordt ingezet. De camera stelt automatisch een tijd-diafragmacombinatie in en stuurt de flitser in de TTL-modus.

3.2.1 Instellingen op de camera

Stel de camera in op de functie Program 'P' of een vari-programma (bijv. portret, scherptediepte, landschap, sport, enz.).

☞ *Bij enkele camera's (bijv. F5, F65, F80 en F100) moet daarbij op het objectief altijd het hoogste diafragmagetal worden ingesteld (Zie de gebruiksaanwijzing van de camera)!*

3.2.2 Instellingen op de flitser

Bij de flitsfunctie met camera's uit groep A, B of C (zie 1.1) zet u de flitser in de functie 'TTL', c.q. matrixgestuurd invulflitsen (zie 5.1.2) of 3D-Multi-sensor-invulflitsen (zie 5.1.3).

Bij de flitsfunctie met camera's uit groep D zet u de flitser in de functie 'D-TTL', c.q. 'D-TTL-3D' (zie 5.2).

Bij de flitsfunctie met camera's uit groep E zet u de flitser in de functie 'i-TTL' (zie 5.2).

3.3 Aanduidingen in de zoeker van de camera

3.3.1 Aanduiding in de zoeker van de camera dat de flitser gereed is

Zodra de flitser opgeladen is licht op de flitser het betreffende lampje op en de flitser zendt via de SCA-adapter een signaal naar de camera. Bij het aantippen van de ontspanknop op de camera wordt in de zoeker van de camera het flitssymbool ϟ getoond. Dit betekent, dat bij de eerstvolgende opname de flits wordt ontstoken.

Wordt een opname gemaakt, vóórdat in de zoeker van de camera het flitssymbool ϟ verschijnt, dan wordt de flits niet ontstoken en kan de opname onder bepaalde omstandigheden te krap worden belicht.

3.3.2 Aanduiding van belichtingscontrole in de zoeker van de camera

De aanduiding in de zoeker van de camera dat de flitser gereed is heeft na de opname ook de functie van belichtingscontrole. Daarbij zijn er drie mogelijkheden:

- Verder oplichten van de aanduiding:

De opname werd correct belicht. De flitser is weer gereed voor een volgende opname.

- Verdwijnen van de aanduiding:

De opname werd correct belicht. De flitser is nog niet, c.q. niet meer gereed voor de volgende opname.

- Knipperen van de aanduiding:

De opname werd niet voldoende belicht. Bij enkele camera's wordt soms daardoor een foutieve apparaatinstelling aangegeven, bijv. een voor de TTL–flitsfunctie niet bruikbare filmgevoeligheid, of instelling van de camera op 'M 250', c.q. 'B').

☞ *Wij bevelen aan, de gehele gebruiksaanwijzing voor deze SCA-adapter te lezen om ook alle andere mogelijkheden van flitser en SCA–adapter te kunnen gebruiken. Let ook op de aanwijzingen voor het gebruik van externe flitsers in de gebruiksaanwijzing van uw camera.*

4. Camerafuncties

Geprogrammeerd automatisch 'P' en de Variprogramma's:

Door de camera wordt in overeenstemming met het daarop ingestelde cameraprogramma een tijd-diafragmacombinatie gekozen. De belichtingstijd

die hierbij door de camera wordt ingesteld, ligt (afhankelijk van het type camera) afhankelijk van de helderheid van de omgeving bijv. tussen 1/60 s. en 1/250 s. (synchronisatiebereik, zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Kortere belichtingstijden dan de kortste flitssynchronisatietijd van de camera worden door de camera niet ingesteld. De TTL-flitsbelichting, c.q. de TTL-invulflitsfunctie wordt geheel automatisch door de camera geregeld.

Camerafunctie 'S' (diafragma-automatiek)

In de camerafunctie 'S' kan een willekeurige belichtingstijd op de camera worden ingesteld. Bij kortere tijden dan de kortste flitssynchronisatietijd van de camera wordt bij het aantippen van de ontspanknop op de camera automatisch naar de flitssynchronisatietijd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera) omgeschakeld. Wordt een langere tijd dan de flitssynchronisatietijd van de camera gekozen, dan blijft die tijd gehandhaafd. Afhankelijk van het type camera, kan bij overschrijding van het tijddiafragmabereik van d camera, in de zoeker van de camera een waarschuwingssignaal oplichten (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Camerafunctie 'A' (tijdautomatiek)

In de camerafunctie 'A' kan op de camera een willekeurige diafragmawaarde worden ingesteld. Door de camera wordt dan een belichtingstijd, in overeenstemming met de helderheid van de omgeving ingesteld. Bij kortere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd van d camera wordt bij het aantippen van de ontspanknop op de camera automatisch naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. Let er bij de keuze van het diafragma op, dat het

onderwerp zich binnen het werkbereik van de flitser bevindt (zie diafragmarekenschijf, c.q. LC–display van de flitser)! Afhankelijk van het type camera kan bij overschrijding van de camera, in de zoeker van de camera een waarschuwingssignaal optreden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Camerafunctie 'M' (manual)

In de camerafunctie 'M' kan op de camera een willekeurige diafragmawaarde en een belichtingstijd worden ingesteld. Bij kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd van de camera wordt die belichtingstijd bij het aantippen van de ontspanknop op de camera automatisch naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. Let er bij de keuze van de diafragmawaarde op, dat het onderwerp zich binnen de door de diafragmarekenschijf aangegeven, c.q. in het LC-display aangegeven afstand bevindt!

5 Flitsfuncties

5.1 TTL-flitsfunctie (standaard-TTL-flitsfunctie)

Deze functie is een automatische flitsfunctie waarbij de flitsbelichtingsmeting door een sensor in de camera plaatsvindt. De TTL-flitsregeling wordt door alle camerafuncties, zoals bijv. program P, A, S, M en de Vari-programma's (bijv. portret, scherptediepte, landschap, sport, dichtbijopnamen) ondersteund.

De TTL-flitsfunctie moet op de flitser worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de flitser)

☞ *Digitale SLR-camera's ondersteunen de standaard-TTL-flitsfunctie van analoge camera's niet! Bij de flitsfuncties met de camera's uit groep D (zie 1.1) moet op de flitser de D-TTL,*

c.q. D-TTL-3D-flitsfunctie worden ingesteld (zie hoofdstuk 5.2). Bij de flitsfunctie met camera's uit groep E (zie 1.1), moet op de flitser de titel, c.q. i-TTL-BL-flitsfunctie worden ingesteld (zie hoofdstuk 5.2)!

5.1.1 Automatisch TTL-invulflitsen bij daglicht

Bij de meeste cameratypes wordt in de programautomatiek P en de Vari-, c.q. onderwerpsprogramma's, bij daglicht de automatisch de functie van TTL-invulflits geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Met de TTL-invulflitsfunctie kunt u vervelende schaduwen wegwerken en bij tegenlichtopnamen voor een uitgebalanceerde belichting tussen onderwerp en achtergrond bereiken. Een computergestuurd meetsysteem in de camera zorgt voor de geschikte combinatie van belichtingstijd, werkdiafragma en flitsvermogen. Voor de automatische TTL-invulflitsfunctie hoeft op de flitser, c.q. op de SCA-adapter geen instelling te worden gedaan. Er verschijnt in dat geval ook geen aanduiding van.

☞ *Let er op, dat de bron van het tegenlicht niet rechtstreeks in het objectief schijnt. Het TTL–meetsysteem van de camera zou daardoor verkeerd reageren!*

5.1.2 Matrixgestuurd invulflitsen

In deze flitsfunctie worden de onderwerp- en achtergrondverlichting automatisch op elkaar afgestemd, zonder dat het onderwerp zelf overbelicht raakt. De belichtingsinstelling voor de omgevingshelderheid wordt door de matrixmeting van de camera bepaald.

Verschillende Nikon-camera's uit groep A, B en C

ondersteunen de matrixgestuurde invulflitsfunctie (zie 1.1) en de gebruiksaanwijzing van de camera).

☞ *Bij enkele camera's (bijv. F4, F4s) wordt de matrixgestuurde invulflitsfunctie bij SPOT–belichtingsmeting niet ondersteund! Deze flitsfunctie wordt daarbij automatisch gewist, c.q. laat zich niet activeren. Daar wordt dan de standaard TTL-flitsfunctie uitgevoerd.*

Camera's uit groep A (zie 1.1)

Met camera's van de groep A (zie 1.1) moet het instellen van de matrixgestuurde invulflitsfunctie op de camera worden ingesteld, c.q. wordt deze door de camera automatisch geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de flitser, c.q. SCA-adapter hoeft niets te worden ingesteld en er vindt geen aanduiding plaats.

Camera's uit groep B en C (zie 1.1)

Bij de flitsfunctie met camera's van de groepen B en C (zie 1.1) moet de instelling van de matrixgestuurde invulflitsfunctie op de flitser worden gedaan (44 MZ-2, 45 CL-4 digital, 54 MZ-... , 70 MZ-... en 76 MZ-5). Wordt een camera van groep C met een mecablitz 54 MZ-.. ,70 MZ-.. of 76 MZ-5 gebruikt, dan wordt de 3D-Multisensor-invulflitsfunctie in plaats van de matrixgestuurde invulflitsfunctie geactiveerd (zie 5.1.2)!

Instelling op de mecablitz 44 MZ-2:

- Voorzie de flitser van de SCA-adapter en zet hem op de camera.
- Schakel flitser en camera in.
- Tip de ontspanknop van de camera even aan, zodat er een gegevensuitwisseling tussen flitser

en camera kan plaatsvinden.

- Druk zo vaak op de toets 'Mode' van de flitser, dat in het LC-display 'TTL' knippert.
  Activeren van de matrixgestuurde invulflitsfunctie: terwijl 'TTL' knippert, zo vaak op de toets '+' van de flitser drukken, dat TTL en wordt aangegeven.
  Uitschakelen van de matrixgestuurde invulflitsfunctie: terwijl 'TTL' knippert, zo vaak op de toets '-' op de flitser drukken, dat het niet meer wordt aangegeven.
- De instelling treedt onmiddellijk in werking. Na ong. 5 s. schakelt het LC-display naar de normale weergave terug.

Instelling op de mecablitz 54 MZ-... en 70 MZ-...:

- Voorzie de flitser van de SCA-adapter en zet hem op de camera.
- Schakel flitser en camera in.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan zodat er een gegevensuitwisseling tussen flitser en camera kan plaatsvinden.
- Druk op de flitser zo vaak op de toets 'Mode', dat in het LC-display 'TTL' knippert.
  Activeren van de matrixgestuurde invulflitsfunctie: terwijl 'TTL' knippert, het instelwieltje van de flitser draaien tot TTL en het wordt aangegeven.
  Uitschakelen van de matrixgestuurde invulflitsfunctie: terwijl 'TTL' knippert, het instelwieltje van de flitser draaien tot het symbool niet meer aangegeven wordt.
- Om op te slaan: het instelwieltje in de richting

van de pijl drukken. Als u niet op het instelwieltje drukt, wordt de instelling na ong. 5 s. automatisch opgeslagen.

mecablitz 45 CL-4 digital

- Stel, voor de matrixgestuurde TTL-invulflitssturing op de flitser het instelmerkje voor de diafragmavoorkeuze in op 'TTL'. In het aanduidingsvenster van de flitser wordt TTL aangegeven.
- Druk daarna zo vaak op de toets 'Mode' van de flitser, dat 'TTL BL' in het venster wordt aangegeven. Voor het deactiveren van de matrixgestuurde invulflitssturing drukt u zo vaak op de toets 'Mode', dat in het venster alleen nog 'TTL' aangegeven staat . De instelling treedt onmiddellijk in werking en wordt na 5 s. automatisch opgeslagen.

mecablitz 76 MZ-5 digital

- Druk, voor de matrixgestuurde TTL-invulfitssturing zo vaak op de toets 'Mode' van de flitser, dat in het display 'Mode' met de mogelijke flitsfuncties aangegeven wordt.
- Stel daarna met behulp van de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ de flitsfunctie 'TTL BL' in.

☞ *Voor het geval dat TTL BL in het keuzemenu nog niet wordt aangegeven: stel met de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ dan de flitsfunctie TTL in. In het display wordt dan bovendien 'TTL BL' aangegeven. Aansluitend kiest u met de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ 'TTL BL'.*

- Druk op de toets 'Return' ⮐ . Het display schakelt naar de normale weergave terug. Als u niet op de toets 'Return' ⮐ drukt, schakelt het

display na ong. 5 s. automatisch naar de normale weergave terug. In het display wordt 'TTL BL' aangegeven.

5.1.3 3D-Multisensor invulflitsen

Deze flitsfunctie wordt alleen door Nikon-camera's uit groep C (zie 1.1) en de gebruiksaanwijzing van de camera) samen met een mecablitz 45 CL-4 digital, 54 MZ... , 70 MZ-... c.q. 76 MZ-5 ondersteund!

Deze flitsfunctie optimaliseert de uitgebalanceerde belichting tussen onderwerp en achtergrond. Bij een opname wordt, voorafgaand aan de eigenlijke belichting, door de flitser een serie vrijwel onzichtbare meetflitsen afgegeven. Deze flitsen worden door de TTL-Multisensor en de microregelaar van d camera geëvalueerd. De camera past dan de TTL-flitsbelichting optimaal aan de opnamesituatie aan. (Multisensor-invulflitsen). Bij het gebruik van 'D-AF-Nikkor-objectieven' telt bovendien de afstand tot het onderwerp in de bepaling van het optimale flitsvermogen mee (3D-Multisensor-invulflitsen). Bij gebruik van een objectief zonder CPU wordt bij enkele camera's alleen de matrixgestuurde invulflitsfunctie, c.q. alleen de standaard TTL-flitsfunctie ondersteund. De 3D-Multisensor-invulflitsfunctie is dan niet in te stellen.

☞ *Bij enkele camera's (bijv. F5, F100, F80) wordt de 3D-Multisensor-invulflitsfunctie bij SPOT–belichtingsmeting niet ondersteund! Deze flitsfunctie wordt daarbij automatisch gewist, c.q. laat zich niet activeren. Daar wordt dan de standaard TTL–flitsfunctie uitgevoerd.*

Instelling op de mecablitz 54 MZ-.. en 70 MZ-..:

- Voorzie de flitser van de SCA-adapter en zet hem op de camera.
- Schakel flitser en camera in.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een gegevensuitwisseling tussen camera en flitser kan plaatsvinden.
- Druk op de flitser zo vaak op de toets 'Mode', dat in het LC-display 'TTL' knippert.
  Activeren van de 3D-Multisensor-invulflitsfunctie: draai, terwijl 'TTL' knippert, het instelwieltje op de flitser tot TTL en ◘ wordt aangegeven.
  Uitschakelen van de 3D-Multisensor-invulflitsfunctie: draai, terwijl 'TTL' knippert, het instelwieltje op de flitser tot het symbool ◘ niet meer wordt aangegeven.
- Om op te slaan: het instelwieltje in de richting van de pijl drukken. Als u niet op het instelwieltje drukt, wordt de instelling na ong. 5 s. automatisch opgeslagen.

☞ *Als de flitser niet gereed is om te flitsen, dooft het symbool ◘ in het LC-display.*

De flitsfunctie '3DMultisensor-invulflitsen' kan dan niet ingesteld worden, c.q. wordt naar de standaard TTL-flitsfunctie omgeschakeld, als op de flitser de hulpreflector (54 MZ-... en 70 MZ-5) is ingeschakeld, de hoofdreflector uit zijn normale stand is gezwenkt of de flitser in de draadloze Metz-TTL-Remote-flitsfunctie wordt ingezet.

Als de synchronisatie moet plaatsvinden bij het dichtgaan van de sluiter (REAR-functie), moet de flitser eerst van de 3D-Multisensor-invulflitsfunctie

naar de standaard TTL-functie worden omgeschakeld! Daarna kan de flitser dan op 'REAR' worden ingesteld!

☞ *De stand van de schakelaars op de SCA-adapter is van geen belang. De aanduiding ④ op de adapter licht niet op.*

3D-multisensor-invulflitsfunctie

mecablitz 45 CL-4 digital

- Voor de 3D-multisensor-invulflitssturing stelt u op de flitser het instelmerkje voor de diafragmavoorkeuze in op 'TTL'. In het aanduidingsvenster van de flitser wordt 'TTL' aangegeven.
- Druk daarna zo vaak op de toets 'Mode' van de flitser, dat in het display 'ϟϟ TTL BL' wordt aangegeven. Voor het deactiveren van de 3D-functie drukt u zo vaak op de toets 'Mode', dat in het venster alleen nog 'TTL' wordt aangegeven. De instelling treedt onmiddellijk in werking en wordt na 5 s. automatisch opgeslagen.

mecablitz 76 MZ-5 digital

- Druk, voor de 3D-Multisensor-invulflitsfunctie zo vaak op de toets 'Mode' van de flitser, dat in het display 'Mode' met de mogelijke flitsfuncties wordt aangegeven.
- Stel daarna met behulp van de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ de flitsfunctie 'TTL BL' in.

☞ *Voor het geval dat TTL BL in het keuzemenu nog niet wordt aangegeven: stel met de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ de flitsfunctie TTL in. In het display wordt dan bovendien 'TTL BL' aangegeven. Aansluitend kiest u met de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ 'TTL BL'.*

• Druk op de toets 'Return' ⮌ . Het display schakelt naar de normale weergave terug. Als u niet op de toets 'Return' drukt, schakelt het display na ong. 5 s. automatisch naar de normale weergave terug. In het display wordt 'ϟϟ TTL BL' aangegeven.

5.2 i-TTL-flitsfunctie / D-TTL-flitsfunctie

☞ *Flitsers en SCA-adapters kiezen automatisch de vereiste flitsfunctie! In de BL-, c.q. 3D-functie worden extra informaties vanuit het AF-systeem van de camera in de sturing van de flitsbelichting meegenomen. Afhankelijk van het type camera laat de i-TTL-BL-flitsfunctie, c.q. de D-TTL-3D-flitsfunctie zich niet activeren als op de camera spotmeting is ingesteld. De betreffende flitsfunctie wordt dan omgeschakeld naar de i-TTL-, c.q. de D-TTL flitsfunctie als op de camera de spotmeting ingesteld wordt. De camerasystemen bepalen, dat de i-TTL-flitsfunctie van de D2Hs en de D2x alleen door de mecablitz 45 CL-4 digital, 54 MZ-4i en de 76 MZ-5 digital worden ondersteund!*

• Schakel flitser en camera in.

• Tip de ontspanknop op de camera even aan zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser kan plaatsvinden.

mecablitz 44 MZ-2

☞ *De i-TTL-flitsfunctie en de i-TTL-BL-flitsfunctie worden door de mecablitz 44 MZ-2 vanaf serienummer. 127501, c.q. vanaf softwareversie V2.0 ondersteund!*

• Druk, voor de i-TTL-flitsfunctie zo vaak op de

toets 'Mode' van de flitser, dat in het display 'TTL' knippert.

- Druk, voor de i-TTL-BL-flitsfunctie daarna zo vaak op de toets '+', dat in het display bovendien wordt aangegeven. Voor het deactiveren van de BL-functie drukt u zo vaak op de toets '-', dat verdwijnt. De instelling treedt onmiddellijk in werking en wordt na 5 s. automatisch opgeslagen. Het symbool 'TTL' knippert na het opslaan niet meer.

mecablitz 45 CL-4 digital

- Stel, voor de i-TTL-flitsfunctie, c.q. de D-TTL-flitsfunctie het instelmerkje voor de diafragmavoorkeuze in op 'TTL'. In het aanduidingsvenster van de flitser wordt TTL aangegeven.
- Voor de i-TTL-BL-flitsfunctie, c.q. de D-TTL-3D-flitsfunctie drukt u daarna zo vaak op de toets 'Mode' van de flitser, dat in het venster TTL BL wordt aangegeven. Voor het deactiveren van de BL-, c.q. de 3D-functie drukt u zo vaak op de toets 'Mode', dat in het venster de aanduiding 'BL' verdwijnt. De instelling treedt onmiddellijk in werking en wordt na 5 s. automatisch opgeslagen.

mecablitz 54 MZ-4i en 54 MZ-4

☞ *Door de mecablitz 54 MZ-4 wordt alleen de D-TTL, c.q. de D-TTL-3D-flitsfunctie ondersteund!*

- Druk, voor de i-TTL-flitsfunctie, c.q. de D-TTL-flitsfunctie zo vaak op de toets 'Mode' van de flitser, dat in het display 'TTL' knippert.
- Draai, voor de i-TTL-BL-flitsfunctie, c.q. de D-TTL-3D-flitsfunctie het instelwieltje terwijl 'TTL'

knippert tot bovendien voor de i-TTL-BL-flitsfunctie, c.q. voor de D-TTL-3D-flitsfunctie wordt aangegeven. Voor het deactiveren van de BL-, c.q. de 3D-functie het instelwieltje draaien tot het symbool , c.q. verdwijnt.

Om de instellingen op te slaan drukt u het instelwieltje in de richting van de pijl. Als u niet op het instelwieltje drukt, wordt de instelling na 5 s. automatisch opgeslagen. Het symbool 'TTL' knippert na het opslaan niet meer.

☞ *Het systeem bepaalt, dat op de 54 MZ-... de flitsfunctie met hulpreflector in de i-TTL-flitsfunctie en de D-TTL-flitsfunctie niet wordt ondersteund. Afhankelijk van het type camera wordt bij ingeschakelde hulpreflector het ontspannen van de camera geblokkeerd.*

mecablitz 70 MZ-...

☞ *De i-TTL-flitsfunctie en de i-TTL-BL-flitsfunctie wordt door de mecablitz 70 MZ-5 vanaf serienummer 28501 ondersteund! Het systeem bepaalt, dat door de 70 MZ-... de D-TTL-3D-flitsfunctie wel, de D-TTL-flitsfunctie echter niet wordt ondersteund!*

- Druk, voor de i-TTL-flitsfunctie, c.q. de D-TTL-flitsfunctie zo vaak op de toets 'Mode' van de flitser, dat in het display TTL' knippert.
- Draai, voor de i-TTL-BL-flitsfunctie, c.q. de D-TTL-3D-flitsfunctie terwijl 'TTL' knippert, het instelwieltje tot bovendien voor de i-TTL-BL-flitsfunctie, c.q. voor de D-TTL-3D-flitsfunctie wordt aangegeven. Voor het deactiveren van de BL-, c.q. de 3D-functie het instelwieltje draai-

en tot het symbool , c.q. verdwijnt.

Om de instellingen op te slaan drukt u het instelwieltje in de richting van de pijl. Als u niet op het instelwieltje drukt, wordt de instelling na 5 s. automatisch opgeslagen. Het symbool 'TTL' knippert na het opslaan niet meer.

☞ *Het systeem bepaalt, dat op de 70 MZ-... de flitsfunctie met hulpreflector in de i-TTL-flitsfunctie en de D-TTL-flitsfunctie niet wordt ondersteund. Afhankelijk van het type camera wordt bij ingeschakelde hulpreflector het ontspannen van de camera geblokkeerd.*

mecablitz 76 MZ-5 digital

- Druk, voor de i-TTL-BL-flitsfunctie, c.q. de D-TTL-3D-flitsfunctie zo vaak op de toets 'Mode' van de flitser, dat in het display 'Mode' met de mogelijke flitsfuncties wordt aangegeven.
- Stel daarna met behulp van de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ de flitsfunctie TTL in. Achter de uitgekozen functie wordt een balkje aangegeven.
- Stel voor de i-TTL-BL-flitsfunctie, c.q. de D-TTL-3D-flitsfunctie met de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ de flitsfunctie TTL BL in.

☞ *Voor het geval dat TTL BL in het keuzemenu nog niet wordt aangegeven: stel met de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ de flitsfunctie TTL in. In het display wordt dan bovendien 'TTL BL' aangegeven. Aansluitend kiest u met de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ 'TTL BL'.*

- Druk op de toets 'Return' ⮌ . Het display schakelt naar de normale weergave terug. Als u niet

op de toets 'Return' drukt, schakelt het display na ong. 5 s. automatisch naar de normale weergave terug.

Voor de i-TTL-flitsfunctie, c.q. de D-TTL-flitsfunctie wordt in het display ϟϟ TTL aangegeven. Voor de i-TTL-BL-flitsfunctie en de D-TTL-3D-flitsfunctie wordt in het display ϟϟ TTL BL aangegeven.

5.3 Met de hand (manual) in te stellen correctie op de TTL-flitsbelichting (Flash-Override)

In bepaalde opnamesituaties bestaat het gevaar dat de meting van de sensor in de camera misleid wordt. Dit treedt vooral op bij donkere onderwerpen tegen een lichte achtergrond (onderwerp wordt te krap belicht) of bij lichte onderwerpen tegen een donkere achtergrond (onderwerp wordt te ruim belicht). Om bij zulke opnamevoorwaarden een juiste belichting te krijgen, kan de flitsintensiteit bij sommige camera's in de TTL-modus (inclusief de varianten daarop, D-TTL, i-TTL enz.) beïnvloed worden (zie hiervoor de gebruiksaanwijzing van de camera). Afhankelijk van het type camera wordt de aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht aan de correctie op de flitsbelichting aangepast. Bij een met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting verschijnt bij sommige camera's in de zoeker ervan het symbool '+/-'.

☞ *Voor het flitsen met de mecablitz 45 CL-4 digital is bovendien de verbindingskabel SCA 3045 (optioneel verkrijgbaar accessoire) vereist!* De mecablitz 45 CL-4 digital ondersteunt met de hand in te stellen correcties op de flitsbelichting en de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter alleen als die op de camera in te stellen zijn!

☞ *Afhankelijk van het type camera moet de instelling op de camera of de flitser worden gedaan, c.q. via de SCA-adapter. Bij camera's uit groep A moet de met de hand in te stellen correctie op de TTL–flitsbelichting in principe op de camera worden ingesteld!*

5.4 TTL-flitsbelichtingstrapje 'Fb'

Met de mecablitz 54 MZ-... , 70 MZ-5 en 76 MZ-5 kan in de functies 'TTL' en 'A' een flitsbelichtingstrapje (flash-bracketing) worden uitgevoerd.

Een flitsbelichtingstrapje bestaat uit drie opeenvolgende flitsopnamen met verschillende correctiewaarden op de die flitsbelichting.

Verloop van het flitsbelichtingstrapje:

De eerste opname wordt zonder correctie gemaakt. In het display wordt geen correctiewaarde aangegeven. Na de eerste opname wisselt de aanduiding in het display naar 'Fb 2'. Bovendien wordt 'EV' en de min-correctiewaarde voor de tweede opname aangegeven. Na de tweede opname wordt in het display 'Fb 3' aangegeven. Bovendien wordt 'EV' en de plus-correctiewaarde voor de derde opname aangegeven. Na de derde opname wordt de functie van flitsbelichtingstrapje automatisch gewist en moet deze functie, indien nodig, eerst weer opnieuw worden ingesteld.

☞ *Om het flitsbelichtingstrapje voortijdig te beëindigen schakelt u de flitser uit en weer in. In de flitsfunctie TTL kan een flitsbelichtingstrapje alleen worden uitgevoerd als de camera het corrigeren van een flitsbelichting op de flitser ondersteunt! Zie de gebruiksaanwijzing van de camera! De aanduiding van de reikwi-*

jdte van de flitser kan veranderen en aan de ingestelde correctiewaarde worden aangepast.

5.5 Automatisch-flitsenfunctie

Bij de automatisch-flitsenfunctie 'A' neemt een sensor in de flitser het regelen van het flitslicht over. Zodra de vereiste hoeveelheid flitslicht is afgegeven, schakelt de elektronica de flitser zelfstandig uit. Op de flitser verschijnt dan de aanduiding van de belichtingscontrole 'ok' (zie 6.4).

Mecablitz 44 MZ-..., 45 CL-4 digital, 54 MZ-... , 70 MZ-... en 76 MZ-5

Stel op de flitser de functie 'automatisch-flitsen A' in (zie de gebruiksaanwijzing van de flitser)!

met camera's uit **groep A**

Kies op de flitser een werkdiafragma in overeenstemming met de opnameomstandigheden. Let er op dat het onderwerp zich binnen de reikwijdte van de flits bevindt (zie: Aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht)!

In de camerafuncties 'A' en 'M' de op de flitser ingestelde diafragmawaarde met de hand op de camera instellen.

met camera's uit de **groepen B, C, D en E**

De flitser stelt zelf automatisch zijn werkdiafragma in, gelijk aan de diafragmawaarde die op de camera is ingesteld. Let er op dat het onderwerp zich binnen de reikwijdte van de flits bevindt (zie: Aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht)!

- Op de 45 CL-4 digital druk zo vaak op de toets 'Mode' ⑪ , dat in het aanduidingsvenster 'A' en ' ⊠ ' wordt aangegeven. Bij het aantippen van

de ontspanknop op de camera neemt de flitser automatisch de gegevens voor de diafragma- en ISO-instelling van de camera over. De daarbij op de flitser met de hand ingestelde waarden voor automatisch diafragma en ISO worden overruled.

5.6 Manual flitsfunctie

In de manual flitsfunctie 'M' is er geen sensor die het flitslicht regelt. In plaats daarvan wordt met het volle flitsvermogen of een instelbaar deel van dat vermogen gewerkt.

Mecablitz 44 MZ-..., 45 CL-4 digital, 54 MZ-..., 70 MZ-... en 76 MZ-5

Met camera's uit **groep A**

Door het kiezen van een geschikte combinatie van diafragmawaarde en deelvermogen (camera / flitser) de afstandwaarde voor het onderwerp instellen. De afstand voor een correcte flitsbelichting wordt in het LC-display van de flitser aangegeven en aan de instelling van diafragmawaarde en deelvermogen aangepast. Stel de op de flitser ingestelde diafragmawaarde met de hand op de camera, c.q. op het objectief in.

Stel in de camerafunctie 'M' bovendien een belichtingstijd in die gelijk is of langer dan de flitssynchronisatietijd van de camera (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om bewegen van de camera tijdens het opnemen te vermijden.

met camera's uit de **groepen B, C, D en E**

De camera geeft de gegevens van de ingestelde diafragmawaarde automatisch naar de flitser door.

Door het kiezen van een geschikte combinatie van diafragmawaarde en deelvermogen (camera / flitser) de afstandwaarde voor het onderwerp instellen. De afstand voor een correcte flitsbelichting wordt in het LC-display van de flitser aangegeven en aan de instelling van diafragmawaarde en deelvermogen aangepast. Stel de op de flitser ingestelde diafragmawaarde met de hand op de camera, c.q. op het objectief in.

Stel in de camerafunctie 'M' bovendien een belichtingstijd in die gelijk is of langer dan de flitssynchronisatietijd van de camera (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om bewegen van de camera tijdens het opnemen te vermijden.

6. Dedicated-flitsfuncties

6.1 Aanduidingen in de zoeker van de camera

☞ *Afhankelijk van het type camera kunnen de aanduidingen in de zoeker afwijken van de hieronder afgedrukte voorbeelden! Zie voor de aanduidingen in de zoeker van de camera de gebruiksaanwijzing van uw camera.*

Groen flitssymbool ↯ licht op

Er moet geflits worden, c.q. schakel de flitser in.

Rood flitssymbool ↯ licht op

De flitser is opgeladen

Rood flitssymbool ↯ blijft na de opname oplichten, c.q. dooft korte tijd

De opname werd correct belicht.

Rood pijlsymbool ↯ knippert na de opname

De opname werd te krap belicht.

6.2 Aanduiding dat de flitser gereed is

Zodra de condensator in de flitser opgeladen is licht op de flitser de betreffende aanduiding ↯ op en geeft daarmee aan, dat e flitser gereed is. Dat betekent, dat bij de eerstvolgende opname geflitst kan worden. Dat de flitser gereed is wordt ook aan de camera doorgegeven en zorgt in de zoeker daarvan voor de betreffende aanduiding daarvan (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Als u een opname maakt, vóórdat de aanduiding dat de flitser gereed is oplicht, wordt er geen flits ontstoken en kan de opname onder bepaalde omstandigheden te krap worden belicht indien de camera al naar de flitssynchronisatietijd heeft omgeschakeld.

6.3 Automatische omschakeling naar de flits-synchronisatietijd

Afhankelijk van het type camera en de daarop ingestelde functie wordt, zodra de flitser opgeladen is, de ingestelde belichtingstijd omgeschakeld naar de flitssynchronisatietijd van de camera (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen niet worden ingesteld, c.q. worden naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. Sommige camera's beschikken over een bereik aan flitssynchronisatietijden, bijv. 1/30 s. tot 1/125 s. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Welke synchronisatietijd de camera dan instelt hangt af van de camerafunctie, van de helderheid van de omgeving en de gebruikte brandpuntsafstand van het objectief.

Langere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen, afhankelijk van de camerafunctie en de gekozen flitssynchronisatie wél worden gebruikt.

☞ *Bij verschillende digitale camera's vindt geen automatische omschakeling naar een flitssynchronisatietijd plaats. Deze camera's werken met een centraalsluiter. Daardoor kan met alle belichtingstijden worden geflitst.*

6.4 Aanduiding van de belichtingscontrole op de flitser

De aanduiding van de belichtingscontrole 'OK.' verschijnt alleen op de flitser als de opname in de TTL-flitsfunctie (c.q. de moderne varianten op de TTL-flitsfunctie 3D-TTL, D-TTL, D-TTL-3D, i-TTL, i–TTL-BL enz.) of in de automatisch-flitsenfunctie 'A' correct werd belicht!

Verschijnt na de opname de aanduiding van de belichtingscontrole niet, dan werd de opname te krap belicht en moet u het eerstvolgend lagere diafragmagetal instellen(bijv. in plaats van diafragma 11 diafragma 8) of de afstand tot het onderwerp, c.q. tot het reflecterend vlak (bijv. bij het indirect flitsen) verkleinen en de opname herhalen. Let op de reikwijdte van het flitslicht!

6.5 Aanduiding van onderbelichting in het display van de flitser

Enkele Nikon-camera's uit de groepen C, D en E (zie 1.1) waarschuwen in verschillende camerafuncties (bijv. bij 'P' en 'A') bij een onderbelichte flitsopname met een aanduiding in het LC-display van de flitser, die de mate van onderbelichting in stops aangeeft.

Licht na een uitgevoerde flitsopname de aanduiding van de belichtingscontrole 'OK' op de flitser niet op, c.q. knippert het flitssymbool in de zoeker van de camera, dan wordt in het LC-display van de flitser korte tijd de onderbelichting in diafragmawaarden (stops) van–0,3 tot –3,0 in stappen van 1/3 stop aangegeven.

In het grensgeval dat de flitser geen OK-aanduiding toont, c.q. als het flitssymbool in de zoeker van de camera knippert, de belichting echter nog correct is, verschijnt er geen aanduiding in het LC–display van de flitser!

☞ *Om een aanduiding van te krappe belichting te krijgen, moet op de flitser de functie TTL, c.q. een moderne variant op de TTL-flitsfunctie (bijv. 3D-TTL, D-TTL, D-TTL-3D, i-TTL, i–TTL–BL enz.) ingesteld zijn.*

6.6 Automatische sturing van de motorzoomreflector

Nikon-camera's uit de groepen B, C, D en E:

Bij flitsers met motorzoomreflector (bijv. mecablitz 44 MZ-..., 54 MZ-... , 70 MZ-... en 76 MZ-5) wordt automatisch de verlichtingshoek van de flitsreflector, c.q. de reflectorstand aangepast aan de brandpuntsafstand van het op de camera gebruikte objectief.

Na het inschakelen van de flitser wordt onmiddellijk naar de functie 'Auto-Zoom' omgeschakeld, voor zover de camera ingeschakeld en door middel van het even aantippen van zijn ontspanknop geactiveerd is.

☞ *Bij gebruik van objectieven zonder CPU (bijv. met de hand scherp te stellen objectieven)*

moet de zoomstand van de reflector met de hand worden aangepast aan de brandpuntsafstand van het objectief (zie gebruiksaanwijzing van de flitser)!

Nikon-camera's uit groep A:

De zoomstand van de reflector van de flitser moet met de hand worden aangepast aan de brandpuntsafstand van het objectief (zie de gebruiksaanwijzing van de flitser)! Las de zoomstand wordt veranderd, blijft deze ook na het uitschakelen van de flitser opgeslagen.

6.7 Autofocus-meetflits

Zodra er geen voldoende omgevingslicht meer is om automatisch scherp te stellen, wordt door de elektronica in de camera de AF-meetflits geactiveerd. De AF-schijnwerper van de flitser zendt daarbij een streeppatroon uit dato p het onderwerp wordt geprojecteerd. Op dat streeppatroon kan de camera dan automatisch scherpstellen. De reikwijdte van de AF-meetflits bedraagt ong. 6 m ... 9 m (bij standaardobjectief 1,7/50 mm). Vanwege de parallax tussen objectief en autofocusschijnwerper bedraagt de instelgrens voor dichtbij ong. 0,7 m tot 1 m.

Om de AF-meetflits door de camera te laten activeren, moet op de camera de AF-functie 'Single-AF (S)' zijn ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Zoomobjectieven van geringe lichtsterkte beperken de reikwijdte van de AF-meetflits soms (on-)behoorlijk!

Het streeppatroon van de AF-meetflits ondersteunt alleen de centrale AF-sensor van de camera. Bij camera's met meerdere AF-sensoren bevelen wij

aan, alleen de middelste te activeren (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Als de fotograaf met de hand of de camera zelfstandig een buiten het centrum liggende AF-sensor kiest, wordt de schijnwerper voor de AF-meetflits niet geactiveerd. Enkele camera's gebruiken in dat geval de in de camera ingebouwde schijnwerper voor de AF-meetflits (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

6.8 Automatische aanduiding van de flitsreikwijdte

De Nikon-camera's uit de groepen B, C, D en E geven de gegevens van de gebruikte filmgevoeligheid (ISO), diafragmawaarde, brandpuntsafstand van het objectief en een ingestelde correctie op de flitsbelichting door naar de flitser.

De flitser berekent uit de ontvangen cameragegevens en zijn richtgetal de daarbij behorende

Reikwijdte van het flitslicht. In het LC-display van de flitser wordt de gebruikte diafragmawaarde met de maximale reikwijdte aangegeven. De betreffende details vindt u in de gebruiksaanwijzing van de flitser.

☞ *Als de flitsreflector gezwenkt is of de flitser in de draadloze Metz-Remote-flitsfunctie werkt, verschijnt er geen aanduiding voor de reikwijdte!*

6.9 Functie van flitsen vooraf ter vermindering van het 'rode ogen-effect'

Bij het 'rode ogen-effect' gaat het in principe om een natuurkundig effect. Dit effect treedt altijd op als de te fotograferen persoon meer of minder recht in de camera kijkt, er relatief weinig omge-

vingslicht is en de flitser zich op of vlak bij de camera bevindt. De flitser verlicht daarbij de achtergrond van het oog. Het bloeddoorlopen netvlies wordt door de pupil heen zichtbaar en door de camera als rode vlek of punt weergegeven.

De functie ter vermindering van het 'rode ogen-effect' brengt hier een duidelijke verbetering (Red-Eye-Reduction). Bij gebruik van deze functie zendt de flitser, voorafgaand aan de eigenlijke belichting een paar zichtbaar zwakke flitsen uit, die door de hoofdflits worden gevolgd. Deze flitsen-vooraf leiden ertoe, dat de pupillen van personen zich wat sluiten, waardoor het effect van de rode ogen vermindert.

De functie van flitsen-vooraf wordt op de camera ingesteld en met een overeenkomstig symbool aangegeven (zie de gebruiksaanwijzing van de camera)!

De functie van flitsen-vooraf is alleen mogelijk met camera's die deze functie ondersteunen! Bij enkele camera's ondersteunt de Red-Eye-Reduction alleen de in de camera ingebouwde flitser, c.q. een schijnwerper in de camera (zie de gebruiksaanwijzing der camera)!

☞ *Als de functie van flitsen-vooraf is ingeschakeld, kan bij sommige camera's de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter (REAR) niet worden uitgevoerd!*

6.10 Synchronisatie

6.10.1 Normale synchronisatie

Bij de normale synchronisatie wordt de flits aan het begin van de belichting ontstoken. (Synchronisatie bij het opengaan van de sluiter). De normale syn-

chronisatie is de standaardfunctie en wordt door alle camera's uitgevoerd. Hij is voor de meeste flitsopnamen geschikt. De camera wordt, afhankelijk van de daarop ingestelde functie, naar de synchronisatietijd omgeschakeld. Gebruikelijk zijn tijden tussen 1/30 s. en 1/125 s. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de flitser hoeft niets te worden ingesteld en vindt er voor deze functie geen aanduiding plaats.

6.10.2 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter (REAR)

De synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter (REAR) is vooral bij belichtingen met lange belichtingstijden (langer dan bijv. 1/30 seconde) en bewegende onderwerpen met een eigen lichtbron van voordeel, omdat bewegende onderwerpen dan een lichtstaart achter zich trekken in plaats van die, zoals bij synchronisatie bij het opengaan van

de sluiter, vóór zich uit op te bouwen. Met het synchroniseren op het dichtgaan van de sluiter wordt daardoor bij bewegende lichtbronnen een 'natuurlijker' weergave verkregen

Wordt synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter gekozen, dan wordt het tijdstip van het ontsteken van de flits verlegd naar een onderdeel van een seconde vóórdat de sluiter begint dicht te gaan. In het geval dat daarbij een lange belichtingstijd of eventueel de functie 'bulb' en in overeenstemming daarmee een diafragmawaarde wordt gekozen, zijn door het aanwezige omgevingslicht op de film nog sporen van het onderwerp te herkennen (bijv. voertuiglampen die lichtsporen achterlaten). Door het vlak voor het einde van de belichting door de flitser afgegeven flitslicht wordt het bewegende onderwerp aan het eindpunt van de lichtsporen vastgelegd. Zo werkt de opname natuurlijker, geven de lichtsporen beter de indruk van onze ogen weer dan op foto's waar het flitslicht het onderwerp aan het begin van de licht- en bewegingssporen vastlegt.

☞ *Voor het flitsen met de mecablitz 45 CL-4 digital is bovendien de verbindingskabel SCA 3045 (optioneel verkrijgbaar accessoire) vereist!* De mecablitz 45 CL-4 digital ondersteunt met de hand in te stellen correcties op de flitsbelichting en de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter alleen als die op de camera in te stellen zijn!

☞ *Gebruik bij de functie REAR veiligheidshalve een statief onder uw camera, om tijdens lange belichtingen camerabeweging te vermijden!* Vergeet ook niet, deze functie na gebruik weer

uit te schakelen, daar anders ook bij 'normale' flitsopnamen wellicht ongewenst lange belichtingstijden bewogen opnamen ontstaan!

☞ *Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiter is niet mogelijk als de functie van flitsen-vooraf ter vermindering van het 'rode ogen-effect' of de 3D-Multisensor-invulflitsfunctie is geactiveerd! Eventueel de betreffende functie uitschakelen!*

6.10.3 Synchronisatie bij lange belichtingen

Verschillende camera's bieden in bepaalde functies de mogelijkheid om flitsen te combineren met een lange belichtingstijd 'SLOW'. Deze functie biedt de mogelijkheid om bij weinig omgevingslicht de achtergrond van het onderwerp sterker te laten uitkomen. Dit wordt bereikt door belichtingstijden die aangepast zijn op de helderheid van de omgeving. Daarbij worden door de camera automatisch belichtingstijden die langer zijn dan de flitssynchronisatietijd (bijv. belichtingstijden 30 s.), ingesteld. Bij verschillende camera's wordt de synchronisatie bij lange belichtingstijden in bepaalde cameraprogramma's (bijv. het nachtopname-programma enz.) automatisch geactiveerd, c.q. kan op de camera worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de flitser hoeft niets te worden ingesteld en verschijnt er ook geen aanduiding voor deze functie.

☞ *Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om bewegen van de camera tijdens het opnemen te vermijden!*

6.10.4 Ontsteeksturing / Auto-Flash

Is er voldoende omgevingslicht aanwezig voor een belichting in de normale modus, dan verhindert de

camera het ontsteken van een flits. Bij het bedienen van de ontspanknop op de camera wordt geen flits ontstoken. De ontsteeksturing (Auto-Flash) werkt op verschillende camera's alleen in de functie automatisch of geprogrammeerd 'P', c.q. moet op de camera worden geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

6.10.5 FP-synchronisatie bij korte belichtingen

Verschillende Nikon-camera's (bijv. F5, F100, F90X en F90) ondersteunen de FP-synchronisatie bij korte belichtingstijden (FP = focal plane; engels voor spleetsluiter). Met deze flitsfunctie is het mogelijk, ook bij kortere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd een flitser te gebruiken. Interessant is deze functie vooral bij bijv. portretopnamen in zeer lichte omgevingen, Als door een ver geopend diafragma (bijv. diafragma 2,0) de scherptediepte gering moet zijn!

De mecablitz 45 CL-4 digital en 54 MZ-... ondersteunt de synchronisatie bij korte belichtingstijden die door de letters 'HSS' (HSS = High-Speed-Synchronisation; engels voor synchronisatie bij korte belichtingstijden). HSS kan extra in de manual flitsfunctie M van de flitser geactiveerd worden:

Door het instellen van een deelvermogen op de flitser van P1/1 tot P1/256 kan het vermogen, c.q. de flitsduur aan de opnamesituatie worden aangepast. (zie gebruiksaanwijzing van de flitser).

Natuurkundig bepaald, wordt door de HSS-flitsfunctie het richtgetal van de flitser en daarmee zijn reikwijdte soms flink beperkt! Let daarom op de aanduiding van de reikwijdte in het LC-display, c.q. de technische gegevens van de flitser (zie gebruiksaanwijzing van de flitser)!

☞ *Vergeet niet, deze functie na uw opnamen weer te wissen, omdat u anders onnodig richtgetal en daarmee reikwijdte weggeeft!*

Om de interne lichtregeling van de flitser 54 MZ-.. in de HSS-flitsfunctie correct te laten werken, bepaalt het systeem, dat er zich geen filtervoorzetstukken (bijv. grijs- of kleurenfilters), diffusors (Bouncer) enz. voor de flitsreflector mogen bevinden. De in de flitser ingebouwde groothoekdiffusor (20 mm) mag niet voor de flitsreflector gezwenkt zijn. Bij het gebruik van reflectorvoorzetstukken in de HSS–flitsfunctie kan het onder bepaalde omstandigheden tot foute belichtingen komen! Als u met dergelijke voorzetstukken wilt werken, moet u de HSS-flitsfunctie uitschakelen!

Het systeem bepaalt tevens, dat bij de HSS-flitsfunctie geen externe flitsbelichtingsmeter kan worden gebruikt!

6.11 Wake-Up-functie voor de flitser

De flitsers 44 MZ-... en 54 MZ-... bezitten de mogelijkheid van een automatische uitschakeling van 1, 3, c.q. 10 minuten na de laatst ontstoken flits, c.q. instelling (Auto-Off-functie). De flitser bevindt zich na de automatische uitschakeling in de energiebesparende Standby-functie.

De SCA-adapter schakelt de flitser bij het aantippen van de ontspanknop op de camera weer in (Wake-Up-functie).

☞ *Als u denkt, de flitser gedurende een langere tijd niet nodig te hebben, schakel hem dan s. v. p. via zijn hoofdschakelaar uit.*

7. Draadloze Metz-Remote-flitsfunctie

Bij de draadloze Metz-Remote-flitsfunctie regelt een controller-flitser op de camera draadloos de dosering van de lichtafgifte van een of meer slave-flitsers. De controller-flitser werkt daarbij in de standaard TTL-flitsfunctie (Metz-TTL-Remote-flitsfunctie) of automatisch-flitsenfunctie 'A' (Metz automatische remote-flitsfunctie).

☞ *De 3D-Multisensor-invulflitsfunctie, de D-TTL-flitsfunctie en de i-TTL-flitsfunctie worden, zo bepaalt 't het systeem, niet ondersteund! De flitsfunctie met hulpreflector (54 MZ-... , 70 MZ-5 en 76 MZ-5) is niet mogelijk. De belichtingstijd op de camera mag niet korter dan 1/60 s. zijn.*

Controllerflitsers

Met de flitsers mecablitz 54 MZ-... , 70 MZ-... en 76 MZ-5 is de draadloze flitsregeling 'Metz-Remote-flitsfunctie' als controllerflitser mogelijk. De instelaanwijzingen voor de controllerfunctie vindt u in de gebruiksaanwijzing van de betreffende flitser.

Slave-flitsers

Met de flitsers mecablitz 28CS-2 digital, 34 CS-2, 34 CS-2 digital, 40 MZ..., 44 MZ-2, 50 MZ..., 54 MZ-... ; en 70 MZ-... is de draadloze flitsregeling 'Metz-Remote-flitsfunctie' als slave-flitser mogelijk. Voor de flitsers 40 MZ-..., 44 MZ-..., 54 MZ-... en 70 MZ-4 is daarbij een slave-adapter SCA 3083 digital vereist. De lampstaaf van de mecablitz 50 MZ-5 en 70 MZ-5 kan zonder slave-adapter worden gebruikt. De instelaanwijzingen voor de slave-functie vindt u in de gebruiksaanwijzing van de betreffende flitser, c.q. in de gebruiksaanwijzing van de slave-adapter SCA 3083 digital.

8. Troubleshooting

Zou het ooit voorkomen, dat bijv. in het LC-display van de flitser onzinnige aanduidingen verschijnen of de flitser functioneert niet zoals dat op grand van de instellingen zou mogen worden verwacht, kunt u het volgende doen:

1a) Schakel de flitser via zijn hoofdschakelaar uit.

1b) Neem de stroombronnen uit de flitser.

1c) Schakel de flitser voor ong. 1 seconde in en weer uit.

1d) Leg de stroombronnen er weer in.

of / en:

2a) Schakel camera en flitser uit.

2b) Neem de SCA-adapter van de flitser af en zet hem er weer aan.

De flitser zou nu na het inschakelen weer 'normaal' moeten functioneren. Is dat niet het geval, ga er dan s. v. p. mee naar uw fotohandelaar.

Bezoek voor actuele aanwijzingen de Metz-Home-page: www.metz.de

Ihr Metz-Produkt wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten entworfen und hergestellt, die recycelbar sind und wieder verwendet werden können.

(D) Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Centre.

Bitte helfen Sie mit, die Umwelt in der wir leben, zu erhalten.

Votre produit Metz a été conçu et fabriqué avec des matériaux et composants de haute qualité, susceptibles d'être recyclés et réutilisés.

(F) Ce symbole signifie que les appareils électriques et électroniques, lorsqu'ils sont arrivés en fin de vie, doivent être éliminés séparément des ordures ménagères.

Veuillez rapporter cet appareil à la déchetterie communale ou à un centre de recyclage.

Vous contribuez ainsi à la préservation de l'environnement.

Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

(NL) Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.

CE **Hinweis:** (D)

Im Rahmen des CE-Zeichens wurde bei der EMV-Prüfung die korrekte Belichtung ausgewertet.

⚠ **SCA-Kontakte nicht berühren !**

In Ausnahmefällen kann eine Berührung zur Beschädigung des Gerätes führen.

CE **Remarque:** (F)

L'exposition correcte a été évaluée lors des essais de CEM dans le cadre de la certification CE.

⚠ **Ne pas toucher les contacts du SCA !**

Il paut arriver que le contact avec les doigts provoque la dégradation de l'appareil.

CE **Opmerking:** (NL)

In het kader de CE-markering werd bij de EMV-test de correcte belichting bepaald.

⚠ **SCA Contacten niet aanraken !**

In uitzonderlijke gevallen kan aanraken leiden.

Nikon

EM, FA, FE, FE2, FG, FG-20, FM2, F4, F4S, F5, F50, F55, F6, F60, F65, F70, F75, F80, F90, F90x, F100, F-301, F-401, F-401s, F401x, F-501, F601, F-601AF, F-601M, F-801, F-801s, N2000, N2020, N4004, N6000, N6006, N8008, N50, N55, N60, N65, N75, N80, N90, N90s, Coolpix 950, Coolpix 990, 995, 4500, 5700, 8400, 8800, D50, D70, D70S, D80, D100, D200, D1x, Fuji FinePix S3PRO

Ⓓ Ⓕ ⓃⓁ

Art. Nr. 000334127

Metz-Werke GmbH & Co KG

Postfach 1267 • D-90506 Zirndorf

Telefon (0911) 9706-0 • Telefax (0911) 9706-340

Internet: www.metz.de • E-Mail: info@metz.de

Änderungen vorbehalten!
Sous réserve de disponibilité et de modifications!
Wijzigingen voorbehouden!

704 47 0064.A6